

# je Jungschützen Echo

Nr. 135 • 3/20

Verbandszeitschrift • BdSJ Diözesanverband Aachen



**Titelthema:**

Hilfreiche Apps für die Kinder- und Jugendarbeit

**Weitere Themen:**

Wahlen • Diözesanmajestäten • Ausschreibungen • Corona  
Neuigkeiten aus den Arbeitskreisen • Termine und mehr ...

Die Verbandszeitschrift des



**BdSJ**  
Diözesanverband Aachen

## Impressum:

**Herausgeber:**

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend  
im Bistum Aachen e.V.  
Hochheimstraße 47  
52382 Niederzier  
Telefon: 02428 9090090  
Fax: 02428 9090099  
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

**Bankverbindung:**

Pax-Bank e.G. Aachen  
IBAN: DE31370601931004006018  
BIC: GENODED1PAX

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Angelique Lämmel, Arno Breuer,  
Bernd Servos, Carsten Peters, Céline  
Liessem, Christian Klein, Jana Hoffmann,  
Kathrin Servos, Marie-Kristin Hambach,  
Uwe Nellessen

**Titelbild:**

Christian Klein

**Fotos:**

Bilder aus dem Archiv des Diözesanverbandes und mit freundlicher Erlaubnis von Privatpersonen

**Copyright:**

Wenn nicht anders angegeben, können Texte im Sinnzusammenhang mit Quellenangabe ohne vorherige Anfrage und bei Vorlage eines Belegexemplares übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

**Auflage:**

1.000 Stück

**Erscheinungsweise:**

dreimal jährlich (zwei Druckausgaben)

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:**

4. März 2021

## Inhalt:

Seite	Thema	Seite	Thema
3	Weihnachtsgruß	20	Einladung DJR
4	Titelthema	22	Eine Ära geht zu Ende
13	Ausschreibung Gedenkstättenfahrt	23	Diözesanbambiniprinz
14	Jugend in Corona-Zeiten	24	Diözesanschülerprinz
15	Schutzkonzept und Gruppenleiterkurse	25	Diözesanprinzessin
16	Ausschreibung Gruppenleiter- und Auffrischkurse	26	Diözesanjugenschützenmeister
17	Termine	28	Neuer Bildungsreferent
18	Bericht Diözesanjugenschützenrat	29	Jahresbericht AK Öffi
19	Verabschiedungen	30	Einfach mal helfen...
		31	BHDS
		32	Ausschreibung Bildungsfahrt

### Allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen

**Anmeldung:**

Anmeldungen sind an die in der Ausschreibung genannte Adresse zu richten. Zur Anmeldung sind die entsprechenden Vordrucke des BdSJ Diözesanverbandes Aachen zu verwenden. Vorrangig werden BdSJ-Mitglieder und Teilnehmer der Altersgruppe berücksichtigt, wie in der Ausschreibung festgelegt. Es entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.

**Zahlungsweise:**

Die Teilnehmereigenleistung wird entsprechend der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung eingezogen. Sollte kein Termin für den Einzug festgelegt sein, so wird dieser vorab mitgeteilt.

**Zahlung bei Nichtteilnahme:**

Nach Anmeldeschluss muss bei Rücktritt oder ausbleibender Teilnahme eine Ausfallgebühr in Höhe der Eigenleistung gezahlt oder Ersatzpersonen benannt werden. Sollte eine Veranstaltung ohne Anmeldeschluss ausgeschrieben sein, so gelten folgende Regelungen: Abmeldung mehr als 8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin: 100 % Rückerstattung der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung 4 bis 8 Wochen vor der Veranstaltung: Rückerstattung 50 % der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung weniger als 4 Wochen vor der Veranstaltung: keine Rückerstattung

Der BdSJ empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, für den Fall dass der Teilnehmer den Termin kurzfristig nicht wahrnehmen kann.

**Kostenrückerstattung bei Absage durch den BdSJ Diözesanverband Aachen:**

Der BdSJ Aachen behält sich vor, Kurse oder Veranstaltungen abzusagen. Die gezahlte Teilnehmereigenleistung wird zurückerstattet. Ersatzansprüche seitens der Teilnehmer sind ausgeschlossen.

**Ausschluss während der Veranstaltung:**

Sollte durch das Verhalten des Teilnehmers die Ausübung der Aufsichtspflicht durch die Gruppenleitung nicht mehr möglich sein oder das Gruppenleben gestört werden, kann nach vorheriger mündlicher Abmahnung und Absprache die unverzügliche Heimreise angeordnet werden. Bei Minderjährigen nach Information der Erziehungsberechtigten. Alle dem BdSJ Diözesanverband Aachen zusätzlich entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers bzw. des/der Erziehungsberechtigten.

Bei der außerordentlichen Heimreise geht die Aufsichtspflicht bei Minderjährigen nach vorheriger Information durch den/die Veranstalter/Kursleitung auf die Erziehungsberechtigten über.

## Außergewöhnliche Zeiten

### Weihnachtsgruß des neuen Diözesanjugenschützenmeisters

Liebe Leser des JungschützenEchos,  
liebe Schützenjugend,

mein erstes Vorwort als Euer neuer Diözesanjugenschützenmeister hatte ich mir einfacher vorgestellt. In diesen seltsamen und unsicheren Zeiten der Corona-Pandemie ist es jedoch schwer, die richtigen Worte zu finden.

Ein völlig anders verlaufendes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Normalerweise freut man sich auf die besinnliche Weihnachtszeit, in der man beispielsweise mit der Jungschützengruppe zusammen auf den Weihnachtsmarkt geht oder der Nikolaus auf der Weihnachtsfeier aus seinem goldenen Buch vorliest. An Heiligabend wird die Christmette besucht und danach im Kreise der Familie das Weihnachtsfest gefeiert. Aber wird das auch in diesem Jahr so sein? Ostern durfte schon nicht mit den Liebsten zusammen gefeiert werden, die spirituelle Winterfreizeit fiel aus, es

gab keine Schützenfeste, keine Diözesan- und Bundesjugenschützentage. Die Verbandswoche konnte auch nicht wie geplant stattfinden, stattdessen wurde sie kurzerhand auf digital umgestellt, eine wirklich tolle Idee, die sehr kreativ umgesetzt wurde (zum Glück wurde Arno wiedergefunden).

Die Corona-Pandemie hat uns zum Umdenken gezwungen. Versammlungen und Konferenzen werden nun online abgehalten, damit der Kontakt untereinander nicht ganz verloren geht. Aber auch in einzelnen Jungschützengruppen, in denen z.B. kein Training möglich war, wurden Corona-konforme Aktivitäten gestartet, um in Kontakt zu bleiben. Unter all den negativen Aspekten, die Corona mit sich bringt, sind dies die richtigen Zeichen, um positiv zu bleiben. Wenn wir weiterhin auf uns und unsere

Mitmenschen Acht geben, die bekannten AHAL-Regeln einhalten und uns auf das besinnen, was wichtig ist, werden wir diese Krise gut überstehen. In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien einen schönen und besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

Euer





## Wie Apps die Jugendarbeit bereichern können

Text:  
Angelique Lämmel

Smartphones mit vielen Apps und digitale Medien sind bei Kindern und Jugendlichen beliebt und aus dem Gruppenalltag nicht mehr wegzudenken. Mit Smartphones und Tablets holen wir die Jugendlichen da ab, wo sie stehen. Daher ist es auch an den Jugendleitern, Smartphones und Tablets sinnvoll in die Jugendarbeit zu integrieren und Anregungen zu liefern. Denn ein Smartphone bedeutet nicht nur Instagram oder WhatsApp, es kann noch viel mehr bieten. Über Apps und Tools lässt sich die digitale Welt quasi ans Lagerfeuer holen und in die Gruppenstunden, sowie die Arbeit mit den Jugendlichen integrieren. Fragt man Kinder oder Jugendliche, was sie davon abhält Angebote der Kinder- und Jugendarbeit anzunehmen, so werden regelmäßig Handyverbote in Gruppenstunden und Ferienfreizeiten genannt. Kinder wachsen mit iOS, Android und Co. auf, als wäre es das Natürlichste der Welt. Samsung, iPhone oder das immer beliebtere Phablet, welches eine Symbiose aus Tablet und Smartphone darstellt, wollen nicht Zuhause gelassen werden, sondern sind immer mit dabei.

Apps in der Jugendarbeit sind also gefragt – sinnvolle Möglichkeiten gibt es auch, wie dieses Jungschütze Echo zeigen wird: Apps, die spielerisch soziale Kompetenzen vermitteln und bei denen Lerninhalte in tolle Spiele verpackt werden, die jedem Kind und Jugendlichen Spaß machen. Es gibt eine ganze Liste solcher Apps, die genau das tun, nämlich Kinder und Heranwachsende über digitale Medien zusammenzubringen. Die Zeiten, in denen jeder nur stur für sich selbst auf das Display gestarrt hat, sind vorbei! Tools und Apps verbinden die Kids miteinander und integrieren das Smartphone oder Tablet auf eine sinnvolle Weise in den Alltag. Ebenfalls möchten wir euch einen kleinen Einblick in Apps geben, welche für euch als Leiterteam hilfreich sein können. Wir hoffen – ihr seht mit diesen Apps neue Möglichkeiten für eure Gruppenstunden, Ferienlagern und eurer Jugendarbeit vor Ort. Verteufelt die neuen Möglichkeiten nicht – probiert sie einfach mal aus.

## Actionbound Schnitzeljagen und Rallyes für eure Jungschützen

Actionbound ist eine App bzw. ein System, mit welchem man Schnitzeljagen und Rallyes planen kann. Besonders cool daran ist, dass die Schnitzeljagd oder die Rallye am Ende von jedem individuell mit dem Smartphone über die App gespielt werden kann. Dabei ist die App kostenlos und sowohl für Android als auch für iOS verfügbar.



Das Handling ist auch relativ einfach. Man erstellt einen „Bound“ (hier das Wort für die Schnitzeljagd oder die Rallye) am Computer, wofür jedoch ein Account notwendig ist. Über das Smartphone kann man dann auf den Bound zugreifen und ihn mit Hilfe des Gerätes ablaufen. Dabei können an unterschiedlichen Stationen Fragen und Aufgaben gestellt werden. Actionbound ist primär dafür entwickelt, dass die Teilnehmer „losziehen“ und ganz klassisch, wie bei einer Rallye oder einer

Schnitzeljagd von Station zu Station ziehen und dort die Aufgaben lösen. Jedoch hat sich das System auch für eine digitale Schnitzeljagd bei der BdSJ Verbandswoche speziell bewährt. Gerade in Zeiten von Corona, kann dies eine nette Alternative für die Jugendarbeit in den eigenen vier Wänden sein.

Zusätzlich zu der Funktion einen eigenen Bound zu erstellen, gibt es aber noch die Möglichkeit bereits vorhandene Bounds zu spielen, allerdings sind diese nur an bestimmten Orten zu finden. Ihr könnt aber euren Bound öffentlich schalten, sodass auch noch viele weitere Kinder, Jugendliche und vielleicht auch Erwachsene von eurer Schnitzeljagd in eurem Dorf profitieren können.

### Biparcours

In der Funktion ist die App identisch mit Actionbound. Die Variante Biparcours

## Spond

Spond ist eine App für dein Handy mit der du deine Termine bzw. Jugend- und Vereinsarbeit gestalten und planen kannst. Die App erleichtert es dir, Gruppen für Kinder und Jugendliche, wie auch für Erwachsene zu organisieren. Du kannst selbst Veranstaltungen, Trainings, Gruppentreffen oder Meetings erstellen und dafür einladen. Die Einladungen können direkt per E-Mail, SMS oder direkt über die App versendet werden und alle Antworten werden direkt in der App gesammelt. In einem jeweiligen Termin kannst du direkt sehen wer zu- oder abgesagt hat. Weiterhin kannst du Informationen, Protokolle, Bilder usw. an die Veranstaltung heften und Allen zur Verfügung stellen. Du kannst mehrere Termine vorschlagen und darüber abstimmen lassen oder Umfragen zu einem Thema erstellen.

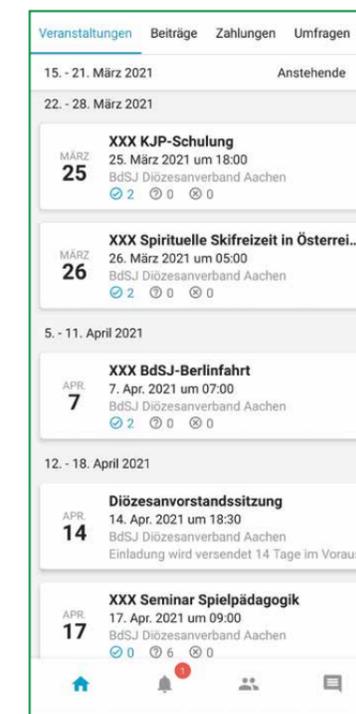
Mit der App kannst du Erinnerungen versenden an die, die noch keine Antwort gegeben haben. Bei entsprechender Rechtevergabe können die Termine nahtlos in deinen Kalender und die deiner Teilnehmer übernommen werden. Durch Vergabe von Gruppen und Untergruppen kannst du für jede Veranstaltung die richtigen Teilnehmer auswählen. Du

ist lediglich eine für NRW angepasste Version mit eigenem Branding.

Die App bietet die Möglichkeit, in spannenden Rätseln auf Entdeckungsreise durch die Regionen NRWs zu gehen. Zu vielen Regionen stehen Rätselparcours mit verschiedenen Frage- und Aufgabenformaten zur Verfügung. Außerdem kann man eigene Parcours zu selbst gewählten Orten erstellen. Unter anderem können die Spieler Orte suchen, Fragen beantworten, Bilder hochladen und Wettbewerbe austragen. Die Bedienung ist einfach gestaltet und fördert die Medienkompetenz der Jugendlichen. Außerdem werden Recherchen leichter und spielerisch gestaltet. Dies hat den Bonus, dass das zusammenarbeiten deutlich mehr Spaß macht und ihr einen Eindruck in die Geschichte eurer Region erhaltet.

Text „Actionbound“:  
Céline Liessem

Text „Biparcours“:  
Jana Hoffmann



Text:  
Marie-Kristin  
Hamboch

kannst dir sogar vergangene Veranstaltung nochmals anschauen.

# Tools für Videokonferenzen

Text:  
Carsten Peters

Die Zeit der Corona-Pandemie hat uns Menschen herausgefordert kreative Wege und Möglichkeiten zu finden, miteinander in Kontakt zu treten. Nicht nur in Konferenzen oder Besprechungen auf unsere Arbeit bezogen, sondern auch auf private Treffen. Zu Beginn der Pandemie, als extreme Maßnahmen notwendig waren, haben wir uns im Freundeskreis bspw. jede Woche zu einem Quiz über Skype verabredet. So war nicht nur ein spaßiger Abend garantiert, sondern auch auf Distanz konnte man sich nahe sein. Damit auch ihr wisst, welche Möglichkeiten ihr für digitale Treffen habt, wollen wir euch folgende Tools gerne näher vorstellen.

## Skype

Über Skype lassen sich Video-Chats im „Eins-zu-Eins-Modus“ oder in der Gruppe starten. Der Videoanruf von einem Skype-User zu einem Anderen ist kostenlos. Dabei ist auch Desktop-Sharing möglich – also die Freigabe des eigenen Bildschirms für einen anderen Anwender. Videoanrufe können auch über mobile Endgeräte genutzt werden. An Gruppen-Videoanrufen über Skype können bis zu 50 Teilnehmer kostenlos teilnehmen.

## Zoom

Die Videokonferenzlösung Zoom will mit einfacher Nutzung und einem attraktiven Freemium-Angebot punkten: Bereits mit der kostenlosen Basic-Version ist eine unbegrenzte Anzahl von Videokonferenzen mit bis zu 100 Teilnehmern möglich (allerdings auf 40 Minuten begrenzt). Einzel-Meetings sind auf unbegrenzte Zeit möglich. Zu den Features zählen dabei HD-Sprach- und Video-wiedergabe, Sprecheransicht, lokale Aufzeichnung, Voll-

bildansicht, Teilnahme via Telefon sowie zahlreiche Möglichkeiten zur Kollaboration. An Zoom-Meetings teilnehmen kann übrigens jeder, der den entsprechenden Link besitzt. Die Pro-Version bietet weitere Features und kostet 13,99 Euro pro Monat.

## Facebook Messenger Rooms

Auch Facebook will aus dem aktuellen Run auf Videokonferenzen Kapital schlagen und bringt mit Messenger Rooms eine hausinterne Lösung an den Start. Mit Messenger Rooms können Nutzer direkt vom Messenger oder Facebook aus einen Konferenzraum einrichten und bis zu 20 Teilnehmer zu einem Videotelefonat einladen - auch wenn sie kein Facebook-Konto haben. Eine zeitliche Begrenzung gibt es nicht. Die Teilnahme ist via Smartphone oder PC über den Browser möglich und erfordert laut Facebook keine Downloads. Nutzer der Messenger-App haben allerdings Zugriff auf diverse AR\*-Effekte (z.B. Hasenohren) und neue

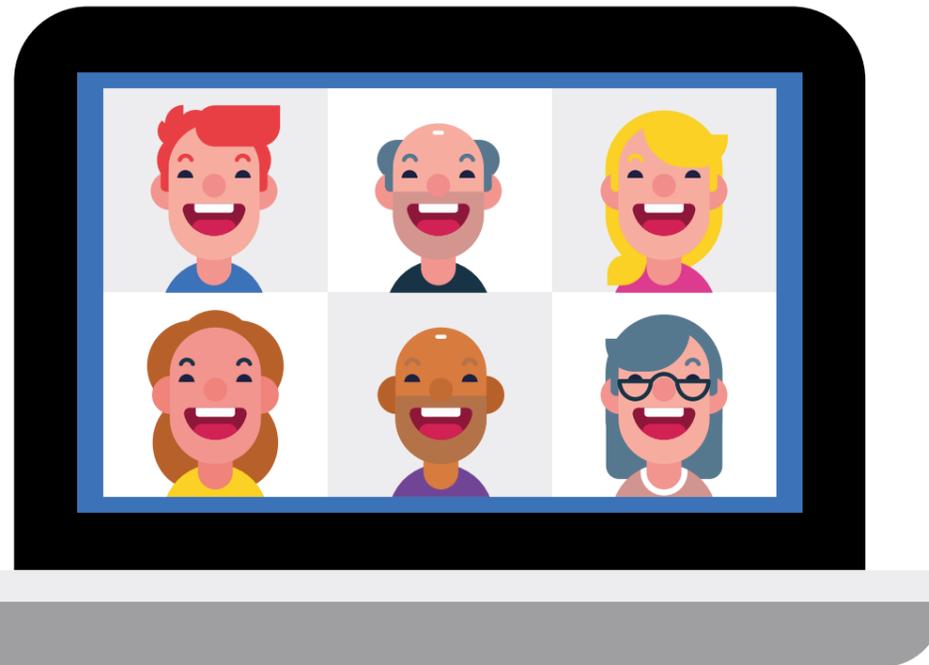
KI\*\*-gestützte Funktionen wie immersive 360-Grad-Hintergründe und stimmungsvolle Beleuchtung.

## TinyChat

TinyChat hat es sich zum Ziel gemacht, Video-Chats schnell und unkompliziert umzusetzen. Um das Angebot zu nutzen, muss keine Software auf dem eigenen Rechner installiert werden. Webcam und Headset genügen. Nachdem der User sich angemeldet hat, kann er einen Chat-Raum eröffnen. Den dazugehörigen Link verschickt er dann an die gewünschten Gesprächspartner. Tinychat ist vor allem für Nicht-Business-Nutzer geeignet, die schnell eine Videokonferenz starten wollen und keine zusätzlichen Werkzeuge benötigen.

\* *Augmented Reality (erweiterte Realität) kleine Videos oder Bilder verändern das Ausgangsbildmaterial*

\*\* *Künstliche Intelligenz*



# Stop-Motion

## Film-Produktion mit den Jungschützen?

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der eine Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Sie kommt bei Trickfilmen, aber auch als Spezialeffekt bei Realfilmen zum Einsatz. Ausgangspunkt ist dabei der Stopptrick.

Bei der Stop-Motion-Technik werden Objekte animiert, indem sie für jedes einzelne Bild des Films immer nur geringfügig verändert werden. Stop-Motion-Filme wirken um so flüssiger, je mehr Bilder pro Zeiteinheit aneinandergereiht werden. Eine Sekunde eines normalen Filmes ist in 24 Bilder aufgeteilt um flüssige Bewegungen zu sehen. Je weniger Einzelbilder verwendet werden, desto ruckeliger also die Bewegungen. Diese Technik war schon Ende des 19. Jahrhunderts mit dem Aufkommen des Zeichentrick- und des Puppentrickfilms.

Um 1910 entstanden die ersten Filme, die ausschließlich auf dieser Technik beruhen.

Stop-Motion wurde im Laufe der Jahre zunehmend perfektioniert.

Die Technik wird gelegentlich dennoch verwendet, um einen bewusst nostalgischen Effekt zu erzielen. Des Weiteren findet Stop-Motion auch regelmäßig Anwendung in Musikvideos und Werbung. Aktuelles Beispiel ist die neue Werbung einer zartschmelzenden Schokolade (Bild rechts).

Obwohl Stop-Motion-Filme und das damit verbundene handwerkliche Können regelmäßig als willkommenes Gegengewicht zur heutigen Flut der Computeranimationen gelobt werden, ist bei modernen Produktionen der massive Einsatz von Computern unverzichtbar. Zum Einen werden entsprechende Computeranimationen vorgefertigt und bei der Einrichtung der eigentlichen Filmaufnahmen über das Kamesignal geblendet. Damit kann eine Pose-to-Pose genannte Technik verwendet werden, die bei traditionellen



Stop-Motion-Verfahren praktisch nicht einsetzbar war – also das Modellieren von Extrempositionen, während die Zwischenposen entweder nachträglich oder automatisch durch den Computer eingefügt werden. Dadurch sind flüssigere Bewegungsabläufe möglich und das Timing der Körpersprache lässt sich mit dieser Methode präziser modellieren. Ferner können Figuren der Szene entnommen werden, beispielsweise um für eine animierte Mimik mehrere Gesichtsvarianten gegeneinander auszutauschen. Das passgenaue Wiedereinfügen solcher Figuren in die Szene ist erst mit der Verfügbarkeit entsprechender digitaler Positionierhilfen möglich geworden. Zum Anderen sind bestimmte Effekte wie Regen, Feuer, Luftsprünge u. Ä. ohne Compositing mehrerer Bildquellen nur schwer realisierbar.

Preisgünstige digitale Kameras und Computer erlauben heute auch das Erstellen von Stop-Motion-Filmen als Hobby. Die preisgünstige Technik hat eine Fangemeinde geschaffen, weil man mit einfachen Mitteln Geschichten erzählen und Kreativität einbringen kann. Das Internet ist eine geeignete Plattform, um die Filme einem größeren Publikum vorzuführen. Nicht selten bedienen sich auch Schulprojekte im

Bereich Kunst oder Medien der Stop-Motion-Technik. Als Material werden im Hobbybereich häufig Knetmasse und Lego eingesetzt. Dank moderner vielzähliger Apps ist die Stop-Motion-Technik leicht und schnell einsetzbar, erfordert aber viel Ausdauer und Geduld in der Umsetzung der einzelnen Szenen. Viel Spaß beim Probieren!

**Eine App, die erlaubt ohne großen zusätzlichen Aufwand Stop-Motion-Filme zu erstellen, ist das Stop-Motion-Studio. Die Grundversion ist kostenlos.**

Text:  
Uwe Nellessen

# Schießsport digital unterstützen

Text:  
Bernd Servos

Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran und durchdringt auch die kleinsten Winkel unseres Lebens. So ist es nicht verwunderlich, dass dies auch im Schießsport der Fall ist. Im Rahmen der Nachwuchsgewinnung und Förderung dürfte es z.B. für zukunftsorientierte Schützenvereine außer Frage stehen, sich eine Laserschießanlage zuzulegen, um auch bereits Kinder unter 12 Jahren an den Schießsport heranzuführen und zu begeistern. Diese Anlagen arbeiten mit einer kinderleicht bedienbaren Software und haben unter Anderem auch einen Biathlon Modus. Viele, der einmal so mit dem „elektronischen Schießsport“ in Berührung gekom-

mennen Kinder- und Jugendlichen, lassen sich dann natürlich nur noch schwer mit einer „normalen“ Schießanlage begeistern. Doch auch da gibt es seit einiger Zeit digitale Angebote, die die herkömmlichen Schießanlagen immer mehr verdrängen. Elektronische Messsysteme haben längst Einzug in den Schießsport gehalten. Eine entsprechende Software, die auf Laptop, Tablet oder Smartphone installiert werden kann, verbindet sich dann mit dem Messrahmen, in dem sich die Zielscheibe befindet, und übermittelt die geschossenen Ergebnisse. Die Auswertung eines Wettkampfes z.B. wird dann zum Kinderspiel. Auch lassen sich verschiedene Disziplinen darstellen.

Ebenfalls eine digitale Unterstützung für den Schießsport sind diverse Apps. Es gibt von den Herstellern der gerade vorgestellten digitalen Schießsysteme eigene Apps. Diese sind meist im Lieferumfang der Anlagen enthalten und dienen zum Einen zur Steuerung der Anlagen, zum Anderen zeigen sie natürlich das Schussbild an und ermöglichen es, verschiedene Disziplinen, wie z.B. Rundenwettkampfmodus oder Biathlon zu schießen. Darüber hinaus gibt es aber auch anlagenunabhängige Apps. Diese stellen wir euch im nächsten Bericht vor:

## Apps für den Schießsport

### Kleine Begleiter für Training und Wettkampf

Text:  
Bernd Servos  
Bilder:  
App: Kurt Thune  
Training

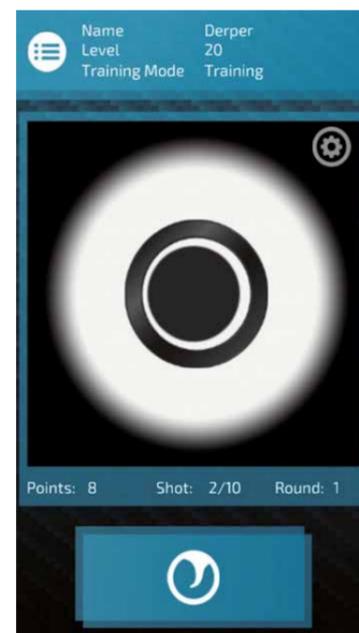
Mittlerweile gibt es einige Apps für den Schießsport. Wir haben uns einmal durch das Angebot gewühlt und die, unserer Meinung nach, Sinnvollsten für euch rausgesucht:

#### Target Scan:

Die TargetScan-App verwandelt euer Handy/Tablet in ein elektronisches Schießbuch inklusive Zielbewertungssystem. Man macht einfach ein Foto von seiner beschossenen Zielscheibe und die App berechnet automatisch die Ringzahl. Zudem können Schussgruppen analysiert werden, welche in diversen Statistiken abgerufen werden können und bei entsprechenden Maßnahmen des Schützen zu einer kontinuierlichen Verbesserung führen. Die App kostet 19,99 EUR.

#### Kurt Thune Training

Bei Kurt Thune Training handelt es sich um ein mentales Trainingsprogramm. Das Programm simuliert den Ziel- und Abzugvorgang. Es verbessert das Zusammenspiel von Finger und Auge wodurch sich Reaktionszeit, Konzentration und



Stresskontrolle beim Schießen verbessern sollen. Es kann überall ausgeführt



werden, da kein weiteres Zubehör nötig ist. Die App kostet 7,99\$ US Dollar.

#### Shooting-Score-Rechner

Der Shooting-Score-Rechner ist eine sehr einfache App für Luftgewehr- und Pistolenschützen, mit deren Hilfe das Gesamtergebnis eines Trainings- oder Wettkampfdurchganges errechnet werden kann. Sehr einfach und doch praktisch. Diese App ist kostenlos.

#### SWC – Shooting World Cup

Die APP Shooting World Cup (SWC) ist eine Spiele-App, angelegt als Sportschützen-Simulation. Geschossen wird in der olympischen Disziplin des Luftgewehrschießens auf 10m. In dieser App können die Spieler mit detailgetreu animierten Match-Luftgewehren verschiedener Her-

steller auf Zielscheiben schießen. Zudem kann an Turnieren teilgenommen werden. Die sehr realistische Mechanik in SWC soll die Fähigkeiten der Spieler beim Schießen mit einem richtigen Gewehr verbessern. Der Download der App ist kostenfrei. Für die Teilnahme am Monatswettkampf fällt eine einmalige Gebühr von 2,99\$ an und es können zusätzliche virtuelle Gegenstände für echtes Geld gekauft werden.

Wenn Ihr weitere nützliche Apps kennt, so meldet euch doch einfach bei uns, wir stellen Sie in einer der nächsten Ausgaben des Jungschützen Echos gerne vor.

## Terminkoordination mit Doodle

Wer kennt es nicht? Ewige, lange Diskussionen darüber, welcher Jugendliche an welchem Trainingstag/ welcher Gruppenstunde teilnehmen kann? Wer übernimmt welche Aufgabe beim Schützenfest oder nimmt an Trainingswochenenden teil? Wann planen wir eine Jahreshauptversammlung?

Doodle ist eine App, mit der man leicht und unkompliziert Termine – auch in größeren Gruppen – kostenfrei organisieren kann. Hierzu schickt man einfach eine Auswahl an möglichen Terminen an die Teilnehmer. Diese können dann selbst und unkompliziert abstimmen. So findet sich sicher und schnell ein geeigneter Termin, an dem alle Zeit haben. Und sollte es einmal nicht zu einer klaren Übereinstimmung kommen, so kann die erstellte Umfrage jederzeit bearbeitet oder angepasst werden.

Eine Umfrage zu erstellen ist kinderleicht:

- Legt zunächst einen Titel für das Treffen / die Aktion fest. Gebt ebenfalls eure E-Mail an, dahin wird später der Umfragelink geschickt und über aktuelle Statusänderungen der Umfrage informiert. Sie dient nicht der Registrierung.

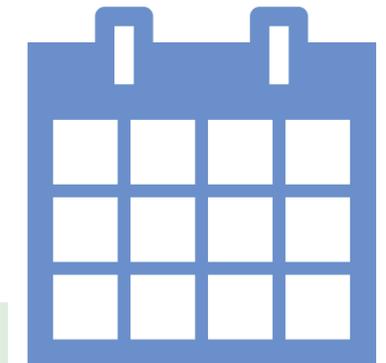
- Um einen Termin festzulegen nutzt am besten die Kalenderübersicht, einfach auf die Daten klicken, Uhrzeit ergänzen und fertig. Alternativ gibt es noch eine Freitextoption. Diese kann man ebenfalls für

verschiedene Absprachen nutzen.

- Zum Schluss habt ihr noch die Möglichkeit, bestimmte Einstellungen vorzunehmen, etwa zur Sichtbarkeit der Antworten oder die „Wenstseinmuss“ Antwortoption für Vielbeschäftigte. Nachdem die Terminumfrage abgeschlossen ist, bekommt ihr per Mail den Link zur Umfrage zugesendet und könnt so die Teilnehmer einladen.



## Kalender-Apps – Termine kinderleicht verwalten



Die Zeiten in denen wir unsere Mobiltelefone ausschließlich zur Kommunikation verwendet haben, sind schon längst vorbei. Heutzutage ist unser Smartphone ein Allrounder, von der einfachen Kommunikation bis hin zur Organisation unseres gesamten Lebens. Eine besondere Rolle spielen Kalender-Apps, mit denen wir unsere Termine planen und die uns über anstehende Meetings, Gruppenstunden, Trainingstermine usw. auf dem Laufenden halten. Heutzutage gibt es zahlreiche digitale Kalender und Kalender-Apps – vom schlichten Smartphone Kalender bis hin zu kostenpflichtigen Kalender-Apps.

Welchen ihr letztendlich nutzt, bleibt euch überlassen. Viele Kalender bieten auch die Möglichkeit sich intern zu verbinden. So könnt ihr z.B. Termine, welche Gruppenstunden oder gemeinsame Aktivitäten beinhalten in eurer Gruppe teilen und für alle sichtbar machen. Probiert es einfach mal aus!



Text:  
Angelique Lämmel

## MindMeister

Text:  
Bernd und Kathrin  
Servos  
  
Texte Mindmeister:  
und Sighter  
Angelique Lämmel

„MindMeister“ gehört zu den Apps, die ideal sind für Kinder und Jugendliche, die gerne ihre Ideen visualisieren und mit anderen teilen. Hier wird auf spielerische Weise die Teamarbeit gefördert, denn mit „MindMeister“ können zusammen Aufgaben erstellt werden, Projekte geplant und später sogar präsentiert werden. Solche Apps eignen sich gut, um mit den Kindern zusammen zu jeder Zeit, egal wo sie sich befinden, Events zu planen. Ein Ausflug an den See, eine Party im Gemeinschaftsraum oder gemeinsames Kochen – mit „MindMeister“ könnt ihr die Kids problemlos und auf ganz einfache Art und Weise in anstehende Projekte oder Ideen einbinden. Kommentare, Änderungen oder Anregungen sind stets auf einen Blick ersichtlich und können sofort in einem integrierten Chat der App diskutiert werden.

## Mit Sighter auf Foto-Jagd

„Sighter“ ist dem Geocaching recht ähnlich, jedoch werden hier keine Schätze



gesucht, sondern es müssen fotografierte Orte gefunden werden. Dieses Spiel wird weltweit gespielt und basiert daher auf englischen Begriffen. Das Spiel könnt ihr auf zwei unterschiedliche Arten mit den Kids spielen. Ihr könnt zum einen auf die Suche nach den sogenannten Sights gehen und Punkte sammeln und zum anderen auch selbst Sights erstellen. Solltet ihr Sights finden, von denen ihr sicher seid, dass sie mit der Vorgabe übereinstimmen, so müssen sie nahezu identisch abfotografiert werden. Also der Winkel und die Stelle müssen fast gleich sein, denn die App gleicht über GPS-Daten die Standorte ab und entscheidet so, ob Punkte gutgeschrieben werden oder nicht.

## Apps für Kreative Inhalte

Apps für Kreative Inhalte gibt es wie Sand am Meer. Viele bieten eine kostenlose Grundversion an mit eingeschränkten Möglichkeiten, die aber oft für den Anfang schon mehr als ausreichen. Bei diesen Apps besteht dann die Möglichkeit, auf eine sogenannte Pro-Version zu erweitern, welche aber mittlerweile fast

immer ein Abo-Modell ist, d.h. dass monatliche Kosten auf den Nutzer zukommen. Auch ändern sich die Bedingungen bzw. Preise einer App schon mal, z.B. je nach Erfolg. Daher bitte immer genau die Bedingungen und Preise lesen, bevor man eine App herunterlädt. Aber kommen wir nun zu einigen Apps:

### Canva - Grafik & Text Designer:

Mit dieser App kann man Collagen, Logos, Facebook- oder InstagramPosts oder Plakate erstellen, also alles, was man für einen coolen Auftritt der Jungschützengruppe im Netz braucht. Man kann mit Canva sein eigenes Design erstellen indem man mit einem leeren Design startet oder aus 60.000 kostenlosen Vorlagen auswählt. Das hinzufügen von Texten zu Fotos ist sehr einfach und es stehen mehr als 700 Schriftart-Optionen zur Verfügung. Es können eigene Bilder verwendet werden, man hat aber auch Zugriff auf die Canva Bibliothek, auch ein Bildeditor ist beinhaltet. Die App ist in der sehr umfangreichen Grundversion kostenlos, es besteht die Möglichkeit die Canva Pro Version kostenpflichtig zu abonnieren.

### Perfect Image - Foto Bearbeiten:

Perfect Image ist eine einfach zu bedienende Fotobearbeitungssoftware mit der man Fotocollagen und Poster mit Hilfe von Filtern und Bearbeitungswerkzeugen erstellen kann. Sie ist kostenlos, jedoch gibt es nach jedem Bild eine Werbung, die nach 5 Sekunden übersprungen werden kann.

### Moldiv - Foto Bearbeiten

Moldiv ist ebenfalls eine Fotobearbeitungssoftware mit ähnlichen Features wie Perfect Image, jedoch besteht hier die Möglichkeit, weitere Effekte, Filter etc. durch einen einmaligen Betrag zuzukaufen.

### MoShow - Foto Diashow mit Effekten und Musik

MoShow ist eine App zur Videoerstellung. Mit MoShow hat man die Möglichkeit Fotos in einen spektakulären Videofilm zu verwandeln. Auch bei MoShow ist die Handhabung ganz einfach: Man wählt die Bilder, welche man verwenden möchte aus, wählt jeweils einen der zahlreichen Effekte hinzu und automatisch wird ein Video erstellt. In der kostenlosen Version kann man so Videos bis zu einer Länge von 30 Sekunden erstellen. Es ist ebenfalls eine kostenpflichtige Vollversion verfügbar.

### Mindomo - Mind Map Maker

Mit Mindomo kann man die Ziele, die man z.B. als Jungschützenmeister mit seiner Jungschützengruppe hat, visualisieren indem man von seinem Ziel aus „zurückarbeitet“ und eine ansprechende Darstellung des "Workflows" erstellt: Was ist wann und wie zu tun. Zudem hilft eine Mindmap, die Leistungen zu reflektieren und sich bei Bedarf neu zu organisieren.

## „mySuricate“ – deine Spieleplattform für soziales Lernen mit Klein- und Großgruppen

Die Philosophie hinter „mySuricate“ ist einfach zusammengefasst: Spielerische Angebote zur Förderung der Gemeinschaft, Toleranz, Integration und persönlicher Entfaltung. Mit „mySuricate“ bekommt ihr eine moderne Spielesammlung, die man genau auf die eigenen Bedürfnisse anpassen kann. Dafür stehen diversen Filteroptionen wie Zielgruppe, Einsatzmöglichkeit, didaktisches Ziel, Personenzahl oder bspw. der Ort zur Verfügung. Entsprechend eurer Situation könnt ihr dann genau das passende Spiel für eure Gruppe herausfiltern.

Eine ausführliche Erklärung für jedes Spiel, sowie relevante Hinweise zum Gruppengeschehen sind dabei. Eine effektive Erleichterung der Arbeit, schneller Zugriff auf mehr als 300 Spiele, sowie pädagogisch wertvoller Input. Von der Zeitersparnis brauchen wir gar nicht erst zu sprechen. Die Idee hinter „mySuricate“ kommt von einer Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter die auf einen großen Erfahrungsschatz in der Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen zurückgreifen kann. Auf der Suche

nach neuen Spielideen musste der Gründerkreis feststellen, dass es nur wenige, moderne und vor allem bedienerfreundliche Apps oder appbasierte Websites gibt. Der Ansporn war geweckt etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Anfang des Jahres ist „mySuricate“ an den Start gegangen und hat bereits viele User begeistert. Für die Anmeldung braucht ihr lediglich euren Namen und eure Mailadresse. Die Nutzung ist komplett kostenfrei, da sich „mySuricate“ über Spenden finanziert. Die Anmeldung findet ihr unter [www.mysuricate.com](http://www.mysuricate.com)



Text:  
Carsten Peters

## Instagram

Instagram ist nicht das klassische Mittel für Jugendarbeit, jedoch kann man mit Instagram super seine Aktivitäten mit der Öffentlichkeit teilen und sich auch die eine oder andere Inspiration einholen.

### Beiträge:

Auf Instagram veröffentlicht man Bilder und Storys. Unter den Bildern können Beschreibungen abgegeben werden, was gemacht und erlebt wurde. Ebenfalls könnt ihr unter einem Bild mit sogenannten

Hashtags (#) arbeiten z. B. #bdsjaachen. Man kann ein Bild auch liken, Kommentare dazu schreiben oder jemandem eine Direct Message schreiben. Wenn man auf die Hashtags klickt, kann man sich alle Beiträge anschauen, die mit dem jeweiligen # versehen wurden. Dadurch findet man auch immer wieder neue Accounts, denen man folgen kann.

### Storys:

Ebenfalls kann man mit Storys Bilder veröffentlichen, diese verschwinden jedoch nach 24 Stunden wieder. In einer Story können direkt mehrere Bilder oder Videos veröffentlicht werden. Die Storys können auch bearbeitet werden. Sie können mit #Hashtags, Standorten, Uhrzeiten, Musik, Fragen, einem Quiz (z. B. über den BdsJ Aachen) oder sogar einem Countdown versehen werden. Es gibt bei Storys sehr viele Möglichkeiten, um auf sich aufmerksam zu machen.

### Highlights:

Damit deine erstellten Storys nicht in Vergessenheit geraten kann man sie später in den Highlights speichern. So kann man z.B. die ganzen Erinnerungen an ein Zeltlager oder die Party beim Schützenfest erhalten. Die Highlights werden dann auf dem Profil direkt über den Beiträgen angezeigt.

Auf Instagram gibt es so viele Möglichkeiten, um auf sich aufmerksam zu machen,

## Schau hin!

Solltet ihr euch trotz allem noch unsicher sein, inwieweit ihr mit euren Kindern und Jugendlichen digital agieren könnt, besucht doch einmal die Website von „SCHAU HIN- Was dein Kind mit Medien macht“. Dies ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, des AOK Bundesverbandes sowie den öffentlich-rechtlichen Sendern „Das Erste“ und „ZDF“. Hier wird man mit allen wichtigen Infos in Fragen Medien, Medienumgang und Medienerziehung versorgt, sowie beraten und unterstützt, damit Kinder ihre Medienkompetenz im altersgerechten Umgang mit Medien entwickeln können.

## Sketchbook

SketchBook ist eine Mal- und Zeichen-App, die ein natürliches Zeichenerlebnis ermöglicht. Für digitale Zeichnungen bietet die App eine Vielzahl von Stiftarten und eine breite Farbauswahl. Des Weiteren stehen Textblöcke mit ausgefallenen Schriftarten zur Verfügung. Außerdem kann man Bilder importieren, was unter anderem zum Kommentieren von Fotos oder zum Einsatz von Malvorlagen praktisch ist. In der Jugendarbeit dient SketchBook um sich kreativ auszutauschen und Spaß einzubringen. Man kann gemeinsam Plakate, Bilder und Projekte gestalten um die Arbeit untereinander zu vereinfachen.

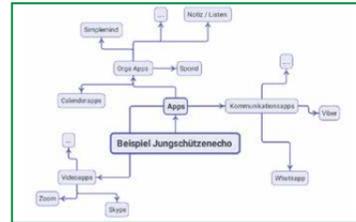


Text:  
Schau hin  
Angelique Lämmel  
  
Instagram  
Marie-Kristin  
Hamboch  
  
Sketchbook  
Jana Hoffmann

probiert Euch aus, spielt rum, aber achtet immer darauf, dass ihr an die Bildrechte denkt.



## Simplemind



Texte Simplemind, Padlet und Geocaching: Angelique Lämmel

Text Wooclap: Jana Hoffmann

Simplemind ist, wie es der Name vermuten lässt, ein recht einfaches Tool, mit dem sich MindMaps erstellen lassen. Unter Mindmap versteht man eine Art „Gedankenkarte“. Dies ist eine kognitive Technik, welche man z.B. zum Erschließen und visuellem Darstellen von Themengebieten, zum Planen oder für Mitschriften nutzen kann. Hierbei sollen Gedanken frei entfaltet und die Fähigkeit des Gehirns zur Kategorienbildung genutzt werden. MindMaps könnt ihr z.B. bei der Planung einer Aktion oder einer Jahreshauptversammlung nutzen. Ausgestattet mit einfachen Funktionen, empfiehlt sich die Software Simplemind für Zielgruppen, welche nur unregelmäßig mit Mindmaps arbeiten. Nutzen kann man die App sowohl auf dem Tablet und Smartphone, sowie auf Windows.

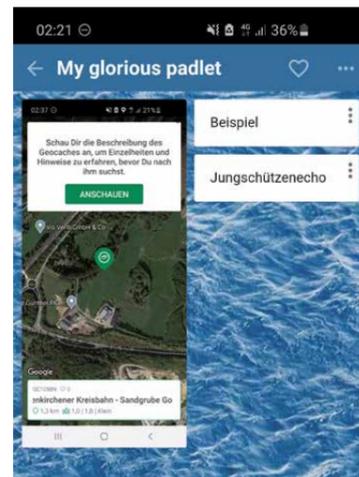
## Raus aus der Stube – mit Geocaching

Voraussetzung für die App ist ein GPS-fähiges Smartphone und jede Menge Spaß an der Schatzsuche, die manchmal recht knifflig sein kann.

Die gute alte Schnitzeljagd auf virtueller Ebene begeistert Kinder und Jugendliche und sorgt dafür, dass sie an die frische Luft kommen. Die App „Geocaching“ bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen rund um den Erdball die Möglichkeit zu spielen. Es ist eine elektronische Schatzsuche mit Hilfe des Handys. Immer neue Verstecke machen das Spiel spannend und lohnend. Der Gedanke hinter „Geocaching“ ist einfach. Kleine Geschenke werden versteckt und müssen auf unbekanntem Gelände gesucht werden. Zusammen mit dem Schatz ist ein kleines Logbuch zu finden, dort trägt man sich ein, nimmt das Präsent mit und hinterlässt ein neues für den nächsten Schatzsucher.

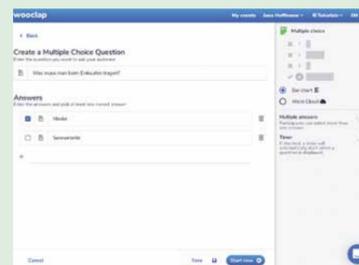
## Padlet: Die digitale Pinwand

Padlet ist eine digitale Pinnwand auf die Texte, Bilder, Videos, Links und



vielen mehr abgelegt werden können. Dazu stehen verschiedene Vorlagen zur Verfügung, welche die kooperative Arbeit ermöglichen. Die App macht es beispielsweise möglich, digitale Pinnwände zu erstellen und Live Chats zu starten. Eure Jugendgruppe kann gleichzeitig an einer Pinnwand arbeiten, sie mit Inhalten füllen, die Einträge kommentieren und so in Echtzeit darüber diskutieren. Padlet ist ein Allrounder für die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe und kann vielfältig genutzt werden. Man benötigt lediglich einen Verantwortlichen, welcher einen Account anlegt. Bis zu drei Pinnwände sind dann kostenfrei und können von unbegrenzt vielen Bearbeitern, auch ohne Account, genutzt werden. Möchte man mehr Pinnwände gleichzeitig nutzen, bezahlt man eine Gebühr.

## Wooclap: Ich hab da mal 'ne Frage



Nähe zu schaffen. Dadurch werden neue Optionen möglich um gerade auch während Corona an wichtigen Projekten zu arbeiten und sein Wissen zu Teilen um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Die Website Wooclap.com bietet eine Plattform, auf der Umfragen gestellt und gemeinsam kreative Mind-Maps gestaltet werden können. Dazu muss zunächst ein sogenanntes Event gestartet werden. Anschließend kann man sich mit einem individuellen Code den Zugang zu dem Event schaffen. Wooclap schafft die Möglichkeit, leichter sein Wissen zu teilen und auch Mobil trotz körperlicher Distanz eine mentale



## „Näher, als Du denkst!“

### Gedenkstättenfahrt des BdSJ-Aachen in das Konzentrationslager Auschwitz und nach Krakau, vom 10.10.2021 – 16.10.2021



wart wagen und sich bewusst machen, dass der Rechtspopulismus heutzutage ebenfalls wieder eins ist: „Näher, als du denkst!“



„Krakau? Auschwitz? Ja schonmal von gehört, im Geschichtsunterricht und im Film Schindlers Liste... Aber ist das nicht in Polen? Voll weit weg?“ So könnte man es sagen, wenn man von den Städten Krakau und Auschwitz hört, aber diese Städte sind „Näher, als Du denkst!“ Einerseits geographisch, aber auch thematisch: Einem schweren Kapitel der europäischen Geschichte nachspüren, an authentischen Orten und mit authentischen Geschichten von konkreten Personen. Dabei aber auch den Bezug in die Gegen-

wart wagen und sich bewusst machen, dass der Rechtspopulismus heutzutage ebenfalls wieder eins ist: „Näher, als du denkst!“ Das wird unsere Bildungs- und Gedenkstättenfahrt in den Herbstferien 2021 durch ein reichhaltiges Programm in Krakau und Umgebung bieten. Dabei werdet Ihr auch die Gelegenheit haben, einer anderen Kultur und jungen Menschen zu begegnen, die in Krakau leben. Wir werden gemeinsam das historische Krakau, als eine der schönsten Altstädte Europas bestaunen

und uns intensiv mit der Geschichte des Holocaust in Krakau auseinandersetzen. Intensiver Höhepunkt bildet die Gedenkstättenfahrt in die Konzentrationslager von Auschwitz, deren Besuch wir innerhalb unserer Gruppe auch intensiv reflektieren werden.

#### Unsere Leistungen:

- Inhaltliches Vorbereitungstreffen auf der Burg Vogelsang in der Eifel vor der eigentlichen Fahrt: 11. September 2021 (eigene Anreise zu diesem Treffen)
- Anreise in einem komfortablen Reisebus nach Krakau und Umgebung
- Unterbringung in einem jugendgerechten Hostel in der Innenstadt Krakaus
- Verpflegung in verschiedenen Lokalitäten
- Reichhaltiges kulturelles Programm inkl. Eintrittsgelder
- Professionelle inhaltliche Begleitung

#### Infos zur Teilnahme:

- Teilnahme für Jungschützen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren
- Teilnehmereigenleistung 160 €

nur  
160 €

# Jugend in Corona-Zeiten

## Corona-Maßnahmen, Generationenkonflikt, Umwelt- u. Klimaschutz



Text:  
Arno Breuer

52% der jungen Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren halten die Maßnahmen zur Bekämpfung von Corona für angemessen, für eher ausreichend 18% und ausreichend 5%. Der Anteil der Jugendlichen, die diese Maßnahmen für eher übertrieben halten liegt bei 18% und für übertrieben bei 7%. Bei der Unterscheidung nach Geschlechtern halten 26% der jungen Frauen die Maßnahmen für nicht ausreichend, 18% der jungen Männer teilen diese Einschätzung. Als übertrieben sehen 22% der Männer und 15% der Frauen die aktuellen Maßnahmen an.

### Einhalten der Maßnahmen

83% der jungen Leute in Deutschland halten nach Aussage der TUI-Jugendstudie die Maßnahmen ein. Den Aspekt die Gesundheit der Menschen zu schützen ist für 89% der jungen Menschen sehr wichtig. Die eigene Gesundheit zu schützen bewerten 79% als sehr wichtig.

### Weitere Ergebnisse

Weiterhin zeigt die Studie auf, dass den jungen Erwachsenen insbesondere Home-Schooling und Home-Office schwergefallen sind.

Vor Allem fehlen die sozialen Interaktionen (42%). Trotz dieser Pandemie bleiben die Themen Umwelt- und Klimaschutz für die Jugendlichen in Deutschland das aktuell wichtigste Thema der europäischen Gemeinschaft. Ebenso wünschen sie sich ein stärker integriertes Europa.

### TUI Jugendstiftung und Hintergründe der Meinungsforschung

Die TUI Jugendstiftung ist als eine eigenständige und unabhängige Stiftung dem Gemeinwohl verpflichtet. Ihren Sitz hat sie in Hannover. Die Stiftung fördert und realisiert Projekte rund um das Thema „junges Europa“ mit dem Ziel den Europagedanken zu stärken.

Um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Einstellungen von jungen Menschen in Deutschland zu messen, wurden vom 07. September 2020 bis 15. September 2020 die Altersgruppe von 16 bis 26 Jahren befragt.

Mehr zu diesem Thema kann im Internet unter [www.tui-stiftung.de](http://www.tui-stiftung.de) nachgelesen werden.

# Qualität braucht Kriterien

## Schutzkonzept für die Kinder- und Jugendarbeit der Bruderschaft entwickeln

Für das Engagement mit Kindern und Jugendlichen in der Bruderschaft bieten schriftlich festgehaltene Kriterien viele positive Chancen. Zum Einen wird den Eltern die Art und Weise aufgezeigt, wie ihre Kinder und Jugendlichen bei allen Aktivitäten der Schützenjugend und der Bruderschaft betreut bzw. begleitet werden. Zum Anderen helfen Kriterien auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. So kann der verantwortliche Umgang in der Jugendarbeit der Bruderschaft dargestellt werden.

Diese Kriterien werden in einem für die Jugendarbeit verpflichtenden „Schutzkonzept“ schriftlich festgehalten.

Dabei geht es vorrangig darum, sich folgende Fragen zu stellen:

- **Wo sehe ich Risikobereiche in unserer Bruderschaft?**
- **Was ist bereits gut geregelt?**
- **Worüber sollten/müssten wir uns verständigen?**

### Möglichkeiten für die Herangehensweise:

Zunächst empfiehlt sich auf jeden Fall eine Arbeitsgruppe dazu einzusetzen. Diese könnte aus folgenden Personen bestehen:

- **Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes**
- **Mitglied des Jugendvorstandes**
- **ein Schüler- und ein Jungschütze**

### Aufgaben:

Im ersten Schritt sollte sich diese Gruppe den genannten Fragen stellen. Es gibt auf [www.bdsj-aachen.de](http://www.bdsj-aachen.de) einen Fragebogen. Nach Beantwortung dieser Fragen wird das „Schutzkonzept“ entwickelt.

### Mehrere Möglichkeiten:

Als Grundlage nimmt ihr das Schutzkonzept des Diözesanverbandes und beschließt in der Jugendversammlung und in der Jahreshauptversammlung der Bruderschaft, dass ihr dieses Schutzkonzept übernehmt. Bei Übernahme teilt uns das Datum der Mitgliederversammlungen mit. Ihr könnt auch ein eigenes Schutzkonzept entwickeln und nehmt als Grundlage das Schutzkonzept des Diözesanverbandes und streicht alles, was ihr nicht benötigt bzw. anders regeln wollt. Danach teilt uns das Datum der Mitgliederversammlungen mit, wann ihr es beschlossen habt.

Text:  
Arno Breuer



# Gruppenleiterkurse trotz Corona

In der zweiten Jahreshälfte fand trotz Corona-Pandemie ein Ausbildungskurs für Jugendbetreuer in der Schützenjugend statt. Natürlich unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Bereits bei der Planung wurden vom Team, die sich stetig verändernden und vorgeschriebenen Rahmenbedingungen durch die Landesregierung, Kommunen und Bildungshäuser in den Blick genommen. Dazu wurde sich im Ausbildungsteam ständig ausgetauscht und die Ergebnisse bei der Planung berücksichtigt. Entsprechend wurden aufgrund der Situation durch Corona die Methoden angepasst. Weiterhin wurden Mund-Nasen-Schutzmasken, Einweghandschuhe und Desinfektionsmittel besorgt und bei Gruppenübungen eingesetzt.

### Positive Rückmeldungen

Bei der Auswertung des Kurses gab es positive Rückmeldungen, wie reger Austausch und viele Anregungen, sowie viele Beispiele aus der Praxis. Ebenfalls wurde zurückgemeldet, dass trotz Corona und Einhalten der Mindestabstände keine Trägheit während der Einheiten aufgetreten ist.



Text:  
Arno Breuer

### Weitere Kurse

Leider mussten wir aufgrund der neuen Corona-Verordnung, die ab Anfang November zum Zuge kam, wieder einen Gruppenleiterkurs absagen. Dieser soll nun im kommenden Jahr nachgeholt werden.

## Gruppenleiter- und Auffrischkurse

Im Preis der Gruppenleiterlehrgänge sind vier Übernachtungen, Vollverpflegung und Programmkosten für beide Wochenenden enthalten.

Als GruppenleiterIn stehst du vielfältigen Aufgaben, Erwartungen und Ansprüchen gegenüber. In unseren Kursen lernst du nicht durch Belehrung und Frontalunterricht, sondern durch gemeinsames Üben und durch Auseinandersetzen mit den persönlichen Erfahrungen aller Kursbeteiligten. Du lernst unterschiedliche Methoden kennen und alternative Lösungswege zu entwickeln.

2021 bieten wir euch zwei Kursblöcke (Grund- und Aufbaukurs) für jeweils 26 Teilnehmer an. Pro Gruppenleiterkurs können maximal zwei Teilnehmer einer Bruderschaft gemeldet werden (Ausnahme: Die Kurse sind nicht ausgebucht – nach Absprache). Jedem Grundkurs ist ein Aufbaukurs zugeordnet, damit sich die Teilnehmer des Aufbaukurses bereits kennen und auf demselben Wissensstand sind. Nach vorheriger Absprache kann unter Umständen auch getauscht werden, falls dies notwendig und möglich ist.

### WICHTIG:

Die Übernachtung bei den Gruppenleiterkursen ist verpflichtend. Das Mindestalter für die Teilnehmer ist 16 Jahre. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird. Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Gruppenleiterkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

### Gruppenleiterkurs Block A

Grundkurs: 26. – 28.2.2021 (Wegberg)  
Aufbaukurs: 24. – 26.9.2021 (Wegberg)

### Gruppenleiterkurs Block B

Grundkurs: 23. – 25.4.2021 (Wegberg)  
Aufbaukurs: 5. – 7.11.2021 (Wegberg)

### Anmeldeformular:

[www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/](http://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/)

120€

### Auffrischkurse

Zur Verlängerung der Leitercard des BdSJ Diözesanverbandes Aachen ist nach fünf Jahren eine Auffrischung erforderlich (2 Tage mit Übernachtung). In der Teilnehmereigenleistung sind Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

### WICHTIG:

Die Übernachtung beim Auffrischkurs ist verpflichtend. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird. Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Auffrischkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes

Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

### Termine:

13. – 14.3.2021 (Aachen)  
27. – 28.11.2021 (Aachen)

45€

### Anmeldeformular:

[www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/](http://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/)

### Team Aus- & Fortbildung

Angelique Lämmel, Michaela Wirtz, Christoph Geburtzky, Ulf Melssen, Uwe Nellessen, Helmut Kaulard, Michael Dickmeis, Fabienne Haslach, Sebastian Prüter, Carsten Peters und Arno Breuer.

### Infos und Anmeldungen:

Tel.: 02428 9090090  
E-Mail: [info@bdsj-aachen.de](mailto:info@bdsj-aachen.de)

**SPIRITUELLE WINTERFREIZEIT**  
26. März bis 3. April 2021

Komplette Ausschreibung:  
JungschützenEcho 2/2020  
[www.bdsj-aachen.de/service/downloads/page/jungschuetzenecho/](http://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/page/jungschuetzenecho/)

ab 415,- € ab 445,- €  
p. Person im Mehrbettzimmer p. Person im Doppelzimmer

Jeweils günstigster Preis nach Abzug der Rabatte!

## Fahnschwengerlehrgänge 2021

6. - 7.3.2021 (Mönchengladbach)  
24. - 25.4.2021 (Mönchengladbach)  
25. - 26.9.2021 (Mönchengladbach)

Übernachtung und Verpflegung sind in der Teilnehmereigenleistung enthalten. Die Teilnahme am Fahnschwengerlehrgang erfolgt grundsätzlich mit Übernachtung. Die Anmeldung wird durch einen Gruppenleiter für die gesamte Teilnehmergruppe vorgenommen. Es muss pro

Gruppe mindestens ein Gruppenleiter am Lehrgang teilnehmen.

### Abmeldung:

Abweichend von den allgemeinen Ausschreibungen ist eine Abmeldung vom Fahnschwengerlehrgang im Zeitraum bis zu 12 Wochen vor dem jeweiligen Termin kostenfrei. Darüber hinaus wird die

nur 50 €

Teilnehmereigenleistung zur Deckung der Ausfallgebühren eingehalten. Bei Meldung eines Ersatzteilnehmers entstehen keine Ausfallgebühren.

### Anmeldung und Infos:

E-Mail: [info@bdsj-aachen.de](mailto:info@bdsj-aachen.de)

### Anmeldeformular:

[http://www.bdsj-aachen.de](http://http://www.bdsj-aachen.de)



## Termine 2021

21.1.2021	Außerordentliche BDKJ-Diözesanversammlung
26.-28.2.2021	Gruppenleitergrundkurs A (Wegberg)
6.-7.3.2021	Diözesanjungschützenrat I (Krekel)
6.-7.3.2021	Fahnschwengerlehrgang I (Mönchengladbach)
9.3.2021	Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“ (online)
13.3.2021	Präsidiumssitzung
13.-14.3.2021	Auffrischkurs A (Aachen)
21.3.2021	Bundesvertreterversammlung (Leverkusen)
25.3.2021	KJP-Schulung
26.3.-3.4.2021	Spirituelle Winterfreizeit (Österreich/ Achenkirch)
7.-9.4.2021	Bildungsfahrt (Berlin)
17.4.2021	Spielpädagogik-Seminar (Aachen)
17.-18.4.2021	Bundesjungschützenrat (Essen)
23.-25.4.2021	Gruppenleitergrundkurs B (Wegberg)
24.-25.4.2021	Fahnschwengerlehrgang II (Mönchengladbach)
8.-9.5.2021	Bundesköniginnentag (Gindorf)
12.-16.5.2021	Ökumenischer Kirchentag (Frankfurt)
18.5.2021	Themenabend Sitzungen gestalten und strukturieren (online)
5.6.2021	Erste Hilfe-Kurs (Aachen)
11.-13.6.2021	BDKJ-Diözesanversammlung
12.6.2021	Präsidiumssitzung
18.6.-28.6.2021	Heiligtumsfahrt (Aachen)
17.-24.7.2021	Sommerversbandswoche (Bad Godesberg)
20-22.8.2021	Europaschützenfest (Deinze)
4.9.2021	Diözesanjungschützentag (Übach)
17.-18.9.2021	Bundesschützenfest (Mönchengladbach)
20.9.2021	Themenabend „Schützen gegen Rechts“ (online)
24.-26.9.2021	Gruppenleiteraufbaukurs A (Wegberg)
25.-26.9.2021	Fahnschwengerlehrgang III
2.10.2021	Diözesanjungschützenrat II
2.10.2021	Präsidiumssitzung
10.-16.10.2021	Gedenkstättenfahrt (Krakau)
15.-17.10.2021	Bundesjungschützentag (Vechta)
21.10.2021	KJP-Schulung
30.10.2021	Bundesjungschützenrat
5.-7.11.2021	Gruppenleiteraufbaukurs B (Wegberg)
21.11.2021	Bowling-Event (Mönchengladbach)
25.11.2021	Seminar „Gewaltfreie Kommunikation“ (online)
27.11.2021	Erste Hilfe-Kurs (Aachen)
27.-28.11.2021	Auffrischkurs B (Aachen)
12.12.2021	Bowling-Event (Niederzier)

## Wahlen zum Diözesanvorstand Drei neue Ämter und ein neues Gesicht

Bild:  
Der neue BdSJ-  
Diözesanvorstand



Text:  
Carsten Peters

Unter besonderen Rahmenbedingungen fand am 27. September in der Stadthalle Erkelenz unsere diesjährige Diözesanjugendschützenratssitzung statt. Die aktuellen Herausforderungen haben dazu geführt, dass der Vorstand die Geschicke des Vereins bis in den Herbst lenken durfte und die Neuwahl diverser Posten erst jetzt realisiert werden konnte. Nach langjähriger, verdienter Tätigkeit haben Michael Dickmeis als Diözesanjugendschützenmeister und dessen Stellvertreter Markus Weenen nicht erneut kandidiert und wurden von der Sitzung, unter Beachtung des Hygieneschutzes, gebührend verabschiedet.

Auf die nun vakante Stelle des Diözesanjugendschützenmeisters gab es in Form von Bernd Servos einen Bewerber, der vom Rat ins Amt gewählt wurde. Bernd Servos gehört der Schützenbruderschaft St. Lambertus Morschenich an und ist dort

seit 1980 Mitglied. Eine ausführliche Vorstellung zu Bernd findet ihr ebenfalls in dieser Ausgabe.

Marie-Kristin Hamboch wurde in ihrem Amt als stellvertretende Diözesanjugendschützenmeisterin bestätigt und gestaltet auch die nächsten Jahre maßgeblich das Verbandsgeschehen mit. Ulf Melssen und Stefan Wößner waren beide Beisitzer im Vorstand und kandidierten für zwei Stellvertreterposten. Hierfür erhielten sie den Zuspruch des Rates. Komplettiert wird das Quartett von Diözesanjugendschützenseelsorger Alexander Tetzlaff, dessen Amt erst wieder in zwei Jahren zur Wahl steht.

Der Vorstand schreibt sich insbesondere die Stärkung der Orts- und der Bezirksebene auf die Fahne und will hierzu entsprechende Strategien erarbeiten.

### Freude über die Vergabe der Diözesanjugendschützentage 2021 und 2022

Der Vorstand freut sich, mit der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Übach 1410 e.V. einen Ausrichter für den Diözesanjugendschützentag 2021 und mit der Marianischen Schützenbruderschaft Golzheim gegr. vor 1372 e. V. einen Ausrichter für das Jahr 2022 gefunden zu haben. In diesem Jahr mussten die Diözesanjugendschützentage Corona-bedingt ausfallen.

## Abschied nach vielen Jahren Vorstandsarbeit Ruhestand vom Ehrenamt?

Vor 16 Jahren wurde Markus Weenen in den Vorstand des BdSJ Diözesanverbandes Aachen gewählt, zuerst als Beisitzer und zwei Jahre später als stellvertretender Diözesanjugendschützenmeister. Bereits mehrere Jahre zuvor unterstützte er aktiv die Arbeit des Diözesanvorstandes. Über die Jahre war er in mehreren Arbeitskreisen aktiv, vertrat den Verband im BDJ und hatte die Federführung im Finanzbereich inne.

Michael Dickmeis wurde 2010 als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Ein Jahr später wurde er zum stellvertretenden

Doch ist das der Ruhestand vom Ehrenamt bei der Schützenjugend? Das wäre wohl zu weit gegriffen. Markus

Text:  
Christian Klein



Weenen ist weiterhin im Fördervereinsvorstand des BdSJ Aachen aktiv und wird auch in Zukunft im Arbeitskreis „Einfach mal helfen“ mitarbeiten. Michael Dickmeis ist auch künftig Mitglied im Arbeitskreis „Aus- und Fortbildung“, welcher sich für die Ausbildung der Jugendgruppenleiter verantwortlich zeigt. Auch haben beide zugesichert, dass sie jederzeit ansprechbar und bereit sind, die Arbeit der Schützenjugend zu unterstützen. Somit stehen sie zwar nicht mehr in der ersten Reihe, leisten jedoch weiterhin einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag für den BdSJ Aachen.

Diözesanjugendschützenmeister und 2016 zum Diözesanjugendschützenmeister gewählt und hatte somit den Vorsitz des BdSJ-Diözesanverbandes inne. Auch Dickmeis war bereits zuvor in diözesanen Arbeitskreisen tätig.

Beide haben viel Zeit und Arbeit für den BdSJ investiert und bereits frühzeitig angekündigt, dass sie 2020 nicht für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stehen. Für ihr Engagement bedankte sich der Vorstand ganz herzlich. Die stellvertretende Diözesanjugendschützenmeisterin Marie-Kristin Hamboch fand liebe und wertschätzende Worte. Sowohl die scheidenden, wie auch die verbleibenden Vorstandsmitglieder waren sichtlich gerührt. Traditionell ist die richtige Verabschiedung der scheidenden Mitglieder in das Abendprogramm der Frühjahrsitzung integriert. Diese findet am 6. März 2021 in Krekel (Eifel) statt.

## Ratssitzungen 2021

**Frühjahrsitzung**  
6. bis 7. März 2021 (Krekel)

**Herbstsitzung**  
2. Oktober 2021 (Ort in Klärung)

Bild:  
Mit Abstand und  
Hygienekonzept  
wurden die beiden  
Diözesanjugendschützenratssitzungen am  
27. September in der  
Stadthalle Erkelenz  
durchgeführt.



## Schon Mitglied im Förderverein?

Werde Mitglied im Förderverein und unterstütze die Arbeit des Fördervereins des BdSJ Aachen. Melde Dich jetzt an und leiste mit nur **12 €** im Jahr Deinen Beitrag für die Schützenjugend. Informationen (Satzung, Beitrittserklärung usw.) findest Du hier: [https://www.bdsj-aachen.de/wir\\_ueber\\_uns/foerderverein/](https://www.bdsj-aachen.de/wir_ueber_uns/foerderverein/)



## BdSJ-Betbuch



## Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2021 ist der 4. März. Bis dahin können per E-Mail noch Berichte an [info@bdsj-aachen.de](mailto:info@bdsj-aachen.de) geschickt werden.



# Diözesanjugenschützenrat

Einladung für alle Ratsmitglieder (gemäß BdSJ-Diözesansatzung § 16) am 6. und 7. März 2020 in Krekel (Eifel)

### Tagesordnung

#### TOP 01 Regularien (Entscheidung)

- Begrüßung
- Bestimmung eines Sitzungsleiters und Bestimmung eines Protokollführers
- Feststellung der Nichtöffentlichkeit
- Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung der Protokolle der DJR I/2020 und II/2020

#### TOP 02 Rechenschaftsberichte (Information)

- Diözesanvorstand - Anfragen und Aussprachen zum Bericht
- Diözesanbundesmeister - Anfragen und Aussprachen zum Bericht
- Diözesanschießmeister - Anfragen und Aussprachen zum Bericht
- Diözesanfahrschwenkermeisterin - Anfragen und Aussprachen zum Bericht

#### TOP 03 Finanzen (Beratung, Information, Entscheidung)

- Jahresabschluss 2020
- Bericht der Kassenprüfer

#### TOP 04 Entlastung des Vorstandes (Entscheidung)

#### TOP 05 Ergänzungswahlen (Entscheidung)

- Stellvertretender Diözesanjugenschützenmeister (bis DJR I/2022)
- Beisitzer (bis DJR I/2024)
- Beisitzer (bis DJR I/2022)
- Vertreter zum BDKJ (bis DJR I/2024)
- Ggf. weitere Wahlen zum Diözesanvorstand

#### TOP 06 Anträge (Beratung, Information, Entscheidung)

- Pokalwettbewerbe
- Jugendauszeichnungen
- weitere Anträge

#### TOP 07 Arbeitsgruppe: eintägiger DJT (Information, Entscheidung)

- Beschluss: DJT-Konzept

#### TOP 08 Prävention (Informationen, Beratung, Entscheidung)

#### TOP 09 Bistumsprozess (Information)

#### TOP 10 Anträge (Beratung, Information, Entscheidung)

- 2021 (Vorstellung und Programm)
- 2022
- folgende

#### TOP 11 BDKJ aktuell (Information)

# Diözesanjugenschützenrat

Einladung für alle Ratsmitglieder (gemäß BdSJ-Diözesansatzung § 16) am 6. und 7. März 2020 in Krekel (Eifel)

### Tagesordnung, Teil 2

#### TOP 12 BdSJ-Bundesebene (Information)

#### TOP 13 Heiligtumsfahrt 2021 (Beratung, Information)

#### TOP 14 Aktuelles aus den Arbeitskreisen (Information)

#### TOP 16 Mitteilungen und Anfragen (Beratung, Information)

**Ab jetzt verfügbar!!!**

## BdSJ Menschenkicker

Konditionen  
BdSJ-Gruppen am ersten Tag Miete 100€  
Jeder weitere Tag 50€  
Kautions 200 €

Mietanfragen an:  
[foerderverein@bdsj-aachen.de](mailto:foerderverein@bdsj-aachen.de)

Internetseite: [www.bdsj-aachen.de](http://www.bdsj-aachen.de)

## Leons Identität

Passend zum diesjährigen Themenschwerpunkt „Schützen gegen Rechts“ möchten wir euch in diesem Zuge das Spiel „Leon's Identität“ vorstellen, dass

das nordrhein-westfälische Innenministerium Anfang August, gemeinsam mit der Expertise des Verfassungsschutzes NRW veröffentlicht hat. Beim emotional

erzählten Abenteuer aus der Ego-Perspektive, treibt die Interaktion mit der Umwelt die Geschichte immer weiter voran.

Das Spiel wird aus der Sicht von Jonas erzählt, der seinen seit Tagen vermissten Bruder Leon sucht. Selbst die Polizei ist in den Vermisstenfall bereits eingeschaltet. Dazu erkundet er das Jugendzimmer seines älteren Bruders. Nach einem Streit mit seinen Freunden, insbesondere seiner heimlichen Liebe Lina und seinem bis dato sehr guten Kumpel Elyas, ist dieser in die rechte Szene abgedriftet und hat sich augenscheinlich der „Atavistischen Aktion“ angeschlossen. Wie ein Detektiv wertet Jonas die Spuren aus und muss versuchen seinen Bruder zu überzeugen, aus der rechten Szene auszusteigen und wieder in die Spur zu finden. Man steht vor vielen kniffligen Rätseln, die es nach und nach zu lösen gilt, damit Jonas sein Ziel erreicht und Kontakt zu seinem Bruder Leon aufbaut. Das von einer bekannten Videospielefirma entwickelte Abenteuerspiel soll junge Menschen in Deutschland für die rechtsextremistische Aneignung und Beeinflussung des Internets auf eindringliche und spielerische Weise sensibilisieren. Des Weiteren soll es Informationskritik und selbstregulierte Mediennutzung, sowie Medienkompetenz fördern. Es enthält Anspielungen auf die wirklichen Medien, Verbindungen und Beeinflussungen der rechten Szene und ist dadurch auch gut für themenspezifische Schulprojekte geeignet. Zur Auswahl stehen zwei mögliche Enden: Jonas kann seinen Bruder überzeugen aus der Szene auszusteigen oder der Versuch schlägt fehl. Man sollte sich in Ruhe 1 bis 1,5 Stunden Zeit nehmen, um das Spiel durchzuspielen.

**Zu finden ist das Ganze unter:**

[www.leon.nrw.de](http://www.leon.nrw.de)

Dort findet man auch einen entsprechenden Link zum Download.

Text:  
Carsten Peters

# Wohlverdienter Ruhestand für Arno?

## Eine Ära geht zu Ende



Arno kurz vor dem „Ruhestand“... Waaas?! Der Arno soll in den Ruhestand? Der BdSJ Aachen ohne Arno? Das geht doch nicht... und leider doch!

Gegen Ende des Jahres hat unser Referent und Sozialpädagoge sein Renteneintrittsalter erreicht. Und das in einem Jahr, das wohl für alle nicht so gelaufen ist, wie wir uns das vorgestellt haben. Eigentlich wollten sich doch alle gebührend während einer Sommerverbandswoche von Arno verabschieden, aber das musste ja Coronabedingt ausfallen. Und auch wenn der BdSJ-Vorstand schon lange wusste, dass das Urgestein des BdSJ am Ende des Jahres wohlverdient in Rente gehen wird, ist das doch ein Gedanke, der lieber immer verdrängt wird, den man nicht wahr haben möchte. Denn wenn man eines behaupten kann, dann ist es, dass Arno über Jahrzehnte die Geschicke und auch die Geschichte des BdSJ Aachen geprägt und maßgeblich mit gestaltet hat. Arno sorgte stets dafür, dass sich alle wohl fühlen, bei dem was sie für und mit dem BdSJ tun. Wir können auch

behaupten, für Arno war der BdSJ Aachen nicht nur ein Beruf. Nein, der BdSJ Aachen war seine Berufung!

Viele Menschen haben Arno in Aktion bei den zahlreichen Veranstaltungen erlebt und eini-

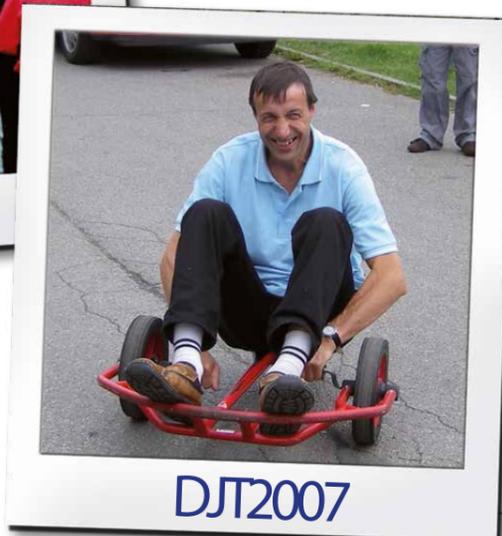
Jung“ für den BdSJ Aachen geleistet hat, wenn er eben nicht mehr Gewehr bei Fuß steht. Wenn keine Ratschläge aus seiner Büroecke kommen und auch so manche Episoden und Anekdoten von vergangenen Zeiten von ihm nicht mehr zum Besten gegeben werden. Im Moment bleibt uns nur ein riesiges

## DANKE!

Wir wissen, wenn wir ihn fragen, wird er uns auch antworten – auch aus seinem Ruhestand heraus.

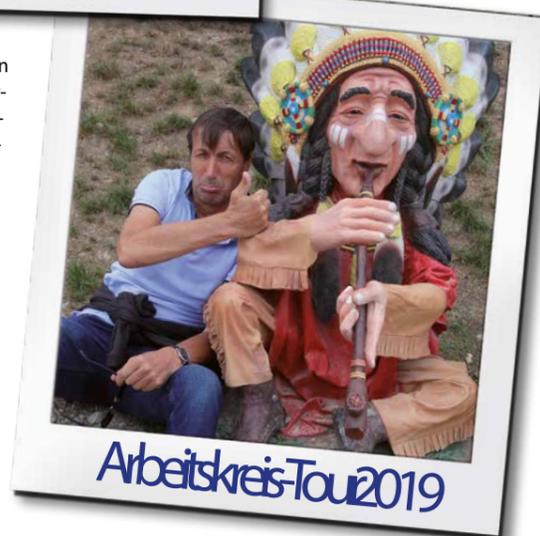
Vielen Dank, Arno, dass du uns so viele Jahre begleitet und geleitet hast.

Dein  
BdSJ-Diözesanvorstand



ge sind auch zu Freunden geworden. Und eine persönliche Beziehung zu seinen BdSJlern, egal in welchem Alter, waren ihm immer wichtig. Durch seine besonnene Art hat „unser Pädagoge“ es immer wieder geschafft auch in schwierigen Situationen zu vermitteln und den BdSJ in einem gutem Fahrwasser zu halten.

Wir glauben, so richtig werden wir erst begreifen was der „Eifler



# Erster Diözesanbambiniprinz des BdSJ Aachen

## Jan-Niclas Kreutz spricht im Interview mit Céline Liessem

Wir sind zu Besuch im Bezirksverband Stolberg, genau genommen bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1824 Zweifall e.V. Aus dieser Bruderschaft stammt unser amtierender Bambiniprinz Jan-Niclas Kreutz, der es geschafft hat auf den Diözesanjungschützertagen 2019 in Breyell-Natt die erste Würde des Bambiniprinzen im Diözesanverband Aachen zu erringen. Es ist zwar schon eine Weile her, aber wir haben es uns trotzdem nicht nehmen lassen, einmal bei Niclas und seiner Jungschützentruppe vorbei zu schauen.



Bild: Jan-Niclas beim Schießtraining im Schützenhaus.

Text: Céline Liessem

**Niclas, auch wenn der Moment schon länger zurück liegt, wie hat es sich für dich damals angefühlt, als klar war, dass du der erste Bambini Prinz überhaupt bist?**

Ich war geschockt, dass ich überhaupt Diözesanbambiniprinz geworden bin, weil wir mussten 159 Ringe erreichen und dafür war es nötig mindestens eine Sechs zu schießen. Ich hatte Glück, ich schoss eine 6,1. Als der erste Moment vorüber war, habe ich mich aber sehr gefreut und alle anderen meiner Bruderschaft haben sich ebenfalls mit mir gefreut.

**Hast du dir den Titel denn damals gewünscht?**

Also gewünscht habe ich mir das auf jeden Fall. Viele Leute haben gesagt, dass es sehr schwer wäre drei Titel in einem Jahr zu holen, aber ich habe es geschafft. Das war ein sehr großartiges Erlebnis für mich, weil ich der erste Bambini Prinz war und Corona bedingt auch der Längste. Und die Bambini

Kette ist auch größer als die anderen beiden Bambini Ketten.

**Was hat dich damals dazu motiviert an dem Diözesanwettkampf teilzunehmen?**

Tatsächlich hat mich nach der ersten Kette die Lust gepackt auf den nächsten Ebenen weiterzumachen. Auf der Bezirksebene hat es ja dann auch geklappt und schließlich auch auf Diözesanebene. Auf der Bundesebene bin ich auch gestartet, dort hat es leider nicht geklappt.

**Wie bist du zu den Schützen gekommen?**

Durch das Ostereierschießen, welches die Bruderschaft in Zweifall veranstaltet hat, sind mein Vater und ich zu den Schützen gekommen. Anfangs habe ich noch gedacht, man müsste Ostereier runterschießen. Wir haben an der Veranstaltung teil-

genommen und nach dem Schießen haben uns die Schützen angesprochen, ob wir nicht Lust hätten regelmäßig zum Schießen zu kommen. So haben mein Vater und ich uns dazu entschlossen den Schützen aktiv beizutreten.

**Was sind deine Ziele im Schießsport für die nächsten Jahre?**

Die nächsten Jahre würde ich auf jeden Fall erst mal bei Pokalschießen teilnehmen, auch um mich zu verbessern und mit dem Luftgewehr zu üben. Später würde ich mich dann auch in den nächsten Kategorien, also Schülerprinz und Prinz starten wollen. Aber hier muss ich noch üben, denn es ist ein großer Unterschied zwischen dem Lasergewehr und dem Luftgewehr.

**Was würdest du anderen jungen Schützenmitgliedern vielleicht raten?**

Ich würde allen raten, erst mal klein anzufangen und sich kleine Schritte und Ziele zu setzen. Wenn etwas hakt, lieber erst mal daran arbeiten und dann weitergehen. Mit Pokalschießen würde ich auch immer anfangen und dann auf die Meisterschaften.

**Was ist – natürlich neben den Schützen – deine Lieblingsbeschäftigung?**

Ich gehe gerne mit meinen Freunden in den Wald oder fahre auch sehr gerne Fahrrad. Aber ein normales Fahrrad, ein



Bild: Beim Besuch des Jugendschießtrainings: v.l.n.r. Jakob Kraljevic, Jungschütze Stefan, Fähnrich Christopher Kreutz, Diözesanbambiniprinz Jan-Niclas Kreutz, Brudermeister Ralf Lipperheide, Schießmeisterin Rebecca Leunissen

Bild:  
Der Jubel am  
Diözesanjung-  
schützentag  
war groß.

*E-Bike ist ja langweilig, da muss man ja nix machen.*

#### Was geht gar nicht?

*Wenn Leute sich im Schützenlokal aufhalten und ihre Sachen danach nicht wegräumen. Wenn man etwas genutzt hat, sollte man das sauber hinterlassen. Damit man den Raum auch wieder so vorfindet wie er vorher war.*

#### Wer ist dein Vorbild und warum?

*Daniel und Rebecca Leunissen aus meiner Bruderschaft. Diese sind schon sehr lange im Verein dabei und können richtig*

*gut schießen. Auch mein Papa gehört zu meinen Vorbildern, wobei ich diesen mittlerweile im Schießen bei den Ringen schon eingeholt habe.*

#### Noch eine letzte Frage: Nikolaus oder Weihnachtsmann? Beides.

*Wir bedanken uns bei Jan-Niclas, seinem Vater Christopher und auch bei der Bruderschaft für den herzlichen Empfang und das nette Interview. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.*



## Das war nicht geplant

### Arno Breuer im Gespräch mit Diözesanschülerprinz Florian Peters

Text:  
Arno Breuer

Bild:  
Florian zeigt uns  
den Holzvogel vom  
Diözesan-  
jungschützentag.



Bei meinem Besuch in Übach-Palenberg erwartet mich eine gastfreundliche Familie. An der Eingangstür begrüßen mich die Eltern, die Schwester, der ältere Bruder und natürlich Florian sowie ein Hund. Bis auf den Bruder, er muss zu einem Termin, sitzen wir an einem Tisch. Schnell spüre ich eine vertrauensvolle Atmosphäre und wir sind zügig in einem intensiven Gespräch.

#### Zunächst Neugier – dann Interesse

Den Weg zu den Schützen ebnete sein Bruder, denn er machte ihn neugierig auf

den Schießsport, so erzählt mir Florian. Aber den Spaß an der Gemeinschaft und das Interesse am Schießsport entwickelte sich nach und nach durch das Heranführen an die Bruderschaft von Jugendbetreuer Herbert Haselöhr. Er und die weiteren Betreuer beteiligen die Gruppe von der Ideensammlung bis zur Planung an den vielseitigen Aktivitäten und verstehen es so zu motivieren und die Kinder und Jugendlichen an die Bruderschaft zu binden. Jetzt schon planen sie in der Gruppe das Programm für 2021. Auf meine Frage,

ob ihm bei den Schützen etwas fehlt und welche Wünsche er diesbezüglich für die Zukunft hat, berichtet Florian mir, dass es ihm an nichts mangelt. Doch würde er gerne mal die Erfahrung als Bundesschülerprinz machen. Es wäre auch gut, wenn die erwachsenen Schützen sich mehr für uns einsetzen und uns mehr Anerkennung zollen würden.

#### Das war nicht geplant

Diözesanschülerprinz werden stand nicht auf seiner Prioritätenliste, denn bereits beim Schülerprinzenschießen in der Bruderschaft war der Fall des Vogels nicht geplant. Der Tag selber - erinnert er sich - verlief emotional sehr unterschiedlich und spannend. Kurz vor seinem Holzvogelschuss schrieb er noch seinen Eltern per WhatsApp „das wird nichts“. Dann war er an der Reihe. Der Schuss fiel und der Holzvogel stürzte in die Tiefe. Es dauerte ein paar Minuten bis Florian es realisiert hatte. „Boah, krass – der Vogel ist gefallen es gibt kein Zurück mehr“, waren seine ersten Gedanken. Seine Eltern fragte ich, wie sie es erfahren haben. Ihre Antwort war, über WhatsApp von Florian. Und, was die ersten Gedanken waren: „Oh Gott, er hat den Vogel abgeschossen.“ Aber sie haben sich mit Florian sehr gefreut.

Florian erzählt dann weiter, „eigentlich war das Schülerprinzenschießen innerhalb der Bruderschaft Schuld, dass ich jetzt Diözesanschülerprinz bin. Dies wollte ich ja schon nicht, da ich nicht wusste, was alles auf mich zukommen würde. Da dachte ich schon an viel Arbeit und Verpflichtungen. Jetzt bin ich schon das dritte Jahr in Folge Schülerprinz und somit Schülerkönig in der Bruderschaft.“

#### Nicht bereut

In seinem Jahr als Diözesanschülerprinz erhielt er viele Einladungen von Bezirken und war Gast beim Diözesankönig. Ebenfalls wurde er oft angesprochen. Durch Corona wurde es dann stiller.



Florian hofft aber noch auf viele Einladungen und Begegnungen in 2021. Die BdSJ-Diözesanebene habe er über die Diözesanjungschützentage kennen gelernt. Das gemeinsame Erleben und die Festumzüge seien etwas Besonderes.

#### Gemeinschaft und Gemeinwohl wichtig

Den Eltern sind die Werte wie Gemeinschaft, Verantwortung und soziales Engagement sehr wichtig. Schnell merke ich, dass es nicht nur bei Worten bleibt, sondern dass die Eltern es auch vorleben. Alle Familienmitglieder engagieren sich in unterschiedlichen Lebensbereichen. So verwundert es mich nicht, dass Florian den Schulsanitätsdienst leitet und sich seit fünf Jahren auch beim THW engagiert. Weiterhin erfahre ich, begleitet er einen Politiker im Stadtrat. Begeistert erzählt er mir noch von einem Projekt in der Schule. Mit zwei weiteren Mitschülern entwickelte er von der Idee bis zur Durchführung ein generationsübergreifendes Projekt mit dem Ziel jüngere und ältere Menschen zusammenzubringen und Vorurteile abzubauen. Er könnte sich auch vorstellen, sich im BdSJ zu engagieren, sofern seine Zeit es zulässt. Für die Eltern geht es nicht um Erfolg, sondern um Gemeinschaft.

#### Zukunft geplant – immer einen Plan B

Mit fünfzehn Jahren erlebe ich einen zielstrebigem und selbstständigen jungen



Mann. Jetzt schon steht sein Plan für seinen beruflichen Weg fest. Er möchte Medizin bei der Bundeswehr studieren, aber einen Plan B gibt es auch schon.

#### Diözesanjungschützentag 2021

Diesen Tag gestaltet seine „Heimatbruderschaft“ Übach-Palenberg. Gerne freut er sich, viele Menschen begrüßen zu können. Mit ihnen viel Spaß zu erleben und dass diese vom Gemeinschaftssinn etwas mitnehmen werden.

Noch viele Stunden könnte ich dieser Familie zuhören. So interessant und spannend ist das Gespräch. Doch leider wartet der nächste Termin. Schnell noch ein paar Fotos mit Florian und ich mache mich auf den Weg.

Tschüss Familie Peters und vielen Dank.

## Diözesanprinzessin Nadja Heck im Telefoninterview

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass amtierende Diözesanmajestäten für das Jungschützenecho einen Fragebogen zur Beantwortung per Email zugeschickt bekommen. Nun wollte der Arbeitskreis dieses Muster in diesem Jahr erstmalig durchbrechen und im Idealfall die Majestäten persönlich besuchen und mit Ihnen ein Gespräch oder Interview führen. Leider kam uns auch hier die Corona-Pandemie in die Quere. So haben wir, Bernd und Kathrin, beschlossen ein Telefoninterview mit der amtierenden Diözesanjungschützenprinzessin Nadja Heck



Bild:  
Im Festzug am  
Diözesanjung-  
schützentag 2019.

Bild:  
Nadja nach dem  
Vogelschuss  
am Diözesanjung-  
schützentag

zu führen. Zu unserem Bedauern spielte die Technik nicht mit, sodass wir nun kein Interview abdrucken können, sondern einen Text mit interessanten Informationen zu Nadja.

Nadja Heck ist 21 Jahre alt und seit ihrem 12. Lebensjahr aktives Mitglied in der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1907 e.V. Sie ist Bezirksschießmeisterin im Bezirksverband Monschau. Als sie in ihrer Bruderschaft die Würde der Jungschützenprinzessin erlangt, hatte sie niemals damit gerechnet, dieses Amt auch auf Diözesanebene inne zu haben. Sie berichtete uns am Telefon, dass sie „einfach mal zum Bezirksschießen“ gefahren sei. Sie wurde dann Bezirksmajestäts und fuhr daher auch zum Diözesanschießen. Sie empfand den Wettkampf als sehr angenehm und hatte nicht daran geglaubt, dass der Vogel nach ihrem Schuss fiel. Dies tat er dann aber nach dem 100. Schuss. 2019 nahm Nadja dann einige Termine im Amt der Diözesanjungschützenprinzessin wahr. Sie ist froh darüber, dass ihre Amtszeit 2020 nicht einfach abrupt endete, sondern dass sie

nun um ein Jahr verlängert wurde, damit sie ein schönes Ende nehmen kann. Zur Erklärung: Durch die Corona Pandemie konnten in diesem Jahr keine Diözesanjungschützentage stattfinden, somit auch keine Wettbewerbe. Daher wurde beschlossen die Amtszeiten der Majestäten um ein Jahr zu verlängern.

Fragt man Nadja, wie sie ihre Bruderschaft in 10 Jahren sieht, antwortet sie, dass es wohl immer noch viele aktive Mitglieder gibt, viele, die auch Schießen. Wäre sie für einen Tag Brudermeister würde sie nichts ändern wollen. Sie ist sehr zufrieden in ihrer Bruderschaft und hofft, dass es auch so bleibt. Sie haben in Höfen eine aktive Jugendabteilung. Erst vor Kurzem haben sie sich nochmal getroffen, zusammen gegessen, verschiedene Schießspiele gespielt und einen schönen Tag zusammen verbracht. Glücklicherweise fand dieser Tag vor dem zweiten Lockdown statt.

Nadja würde gerne fliegen können. Dies antwortet sie uns auf die Frage, welche Superkraft sie gerne hätte. Da sie sehr



gerne andere Orte besucht, dies aber oft mit Auto zu lange dauert, wäre fliegen optimal. So könne sie in kurzer Zeit verschiedene Orte erleben.

Wir wünschen Nadja eine hoffentlich schöne restliche Amtszeit mit einem gebührendem Abschluss bei den Diözesanjungschützentagen in 2021!

## Ein tolles Geschenk

Der Arbeitskreis „Einfach mal helfen...“ verkauft Engel-Anhänger zum Stückpreis von 6,50 €. Der Gewinn fließt zu 100% in wohltätige Zwecke. Ihr habt Interesse? Dann meldet euch in der Diözesanstelle.

Text:  
Christian Klein



## Vorgestellt:

### Der neue Diözesanjungschützenmeister Bernd (Snape) Servos

Es gibt einen neuen Diözesanjungschützenmeister im BdSJ-Diözesanverband Aachen und es ist jemand, der vorher noch nicht Mitglied des Vorstandes war. „Wie kommt denn sowas?“, mag sich der aufmerksame Leser fragen. Grund genug für uns, „den Neuen“ etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Hierbei wird schnell klar, dass Bernd Servos im BdSJ Aachen kein unbeschriebenes Blatt ist.

„Snape“, wie Bernd von vielen genannt wird, ist auf der Diözesanebene nicht unbekannt. Nachdem er sich 2014 bei deren Gründung, der BdSJ-Arbeitsgruppe „Film“ anschloss, begleitete er diese, bis das Projekt 2017 beendet wurde. Anschließend trat er dem Arbeitskreis „Öf-

fentlichkeitsarbeit“ bei und befasst sich seitdem mit den Medien des Diözesanverbandes und arbeitet aktiv am JungschützenEcho mit.

Kennengelernt hat Bernd die BdSJ-Diözesanebene bereits viele Jahre zuvor. Als er noch Mitglied der Jugendabteilung in seiner Heimatbruderschaft St. Lambertus Morschenich (Bezirk Düren-Nord) war, besuchte der damalige Jungschützenmeister mit der Schützenjugend mehrfach Diözesan- und Bundesjungschützentage. 2005 und 2006 begleitete Bernd die Morschenicher Jugendgruppe als Gruppenleiter bei der Sommerverbandswoche und von 2006 bis 2016 war er als Teilnehmer bei der Winterfreizeit dabei.

Der Spaß an der Arbeit mit der Schützenjugend ist für ihn nicht neu. Sein Vater hatte die starke Jugendabteilung der Morschenicher in den 70er Jahren als verantwortlicher Jungschützenmeister aufgebaut. Bereits damals zählte der Schützennachwuchs 30 bis 40 Mitglieder. Bernd selbst wurde mit 16 Jahren stellvertretender Jungschützenmeister, später auch Jungschützenmeister, so-

Kirchberg und ist aktuell Kassierer im BdSJ-Bezirksverband Jülich. Komplettiert wird die Schützenfamilie durch Sohn Aaron (3 Jahre) und das jüngste Bruderschaftsmitglied der Morschenicher, den sechs Monate jungen Erik.



Bild:  
Königspaar 2015/16 –  
Bernd und Kathrin



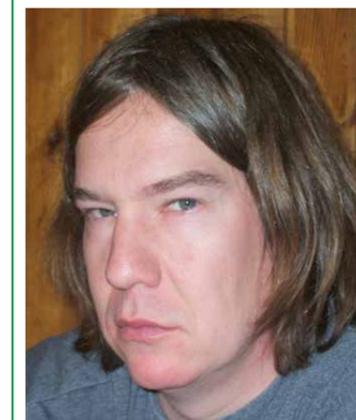
wie stellvertretender Schießmeister und Schießmeister. Heute ist er mit Blick auf den Vorsitz beim BdSJ wieder stellvertretender Schießmeister seiner Bruderschaft. Auch hat er über mehrere Jahre die bruderschaftseigene Jungschützenzeitschrift „Drückeberger“ geleitet. Der 49-Jährige Versicherungskaufmann hat privat den nötigen Rückhalt für das Amt als Diözesanjungschützenmeister. Seine Frau Kathrin, mit der er seit vier Jahren verheiratet ist, arbeitet ebenfalls im diözesanen Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ mit. Sie war Jungschützenmeisterin der Sakramentsbruderschaft

#### Und warum jetzt DJM?

Michael Dickmeis, sein Vorgänger als Diözesanjungschützenmeister, hatte Bernd im vergangenen Jahr auf das Amt und seine Nachfolge angesprochen. Seitdem reifte die Idee und Bernd und Kathrin setzten sich intensiv mit den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen auseinander. Nach seiner Wahl möchte Bernd nun einen Beitrag leisten, um Bruderschaften und Bezirke zu unterstützen. Er möchte im BdSJ gerne das Thema „Nachhaltigkeit“ platzieren und die Maßnahmen, sowie Veranstaltungen der Diözesanebene stärken.

## Warum eigentlich Snape?

Beim Vorbereitungstreffen der Winterfreizeit 2006 in Golzheim wurde Bernd beim Hereinkommen von einem Teilnehmer mit den Worten „Kennst du Snape? Da kommt er.“ begrüßt. Seitdem hat sich der Spitzname etabliert. Das folgende Foto unterstreicht, dass dies sicher nicht unbegründet war.



## Seit August für Euch da Verstärkung auf der Diözesanstelle

Hallo liebe BdsJler,

mein Name ist Carsten, ich bin 31 Jahre alt und seit dem 1. August als Bildungsreferent beim BdsJ Aachen angestellt. Nach knapp 20 Jahren im schönen Ostwestfalen, habe ich meinen Lebensmittelpunkt vor einigen Wochen wieder in meine alte Heimat gelegt, den Kreis Düren. Hier bin ich die ersten 10 Jahre meines Lebens groß geworden und fühle mich entsprechend verwurzelt.

Nach meiner schulischen Laufbahn bin ich für ein Studium nach Kassel gezogen und habe dort 2014 an der CVJM Hochschule meinen Bachelor in „Religions- und Gemeindepädagogik, sowie Sozialpädagogik“ abgeschlossen.

Meine erste „richtige“ Anstellung hat mich dann in die Heimarbeit der Kinder- und Jugendhilfe des CJD in Versmold geführt. Dort habe ich sowohl deutsche Jugendliche, als auch unbegleitete minderjährige Geflüchtete betreut und in der schulischen Bildung, sowie Freizeitgestaltung begleitet. Nach ein paar Jahren war der Wunsch nach einer neuen Herausforderung geweckt, sodass ich zuletzt bei der „Johanniter-Unfall-Hilfe“ angestellt war. Dort habe ich mit Menschen gearbeitet, die an einer Suchtkrankheit leiden und/oder psychisch erkrankt sind. Gemeinsam haben wir geschaut, wie ein möglichst eigenständiges Leben aufrechterhalten werden kann.

Neben meiner beruflichen Vita, hat mein Herz im ehrenamtlichen Bereich immer für die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit des CVJM's geschlagen. Dort habe ich mich über 14 Jahre engagiert und weiß daher sehr gut, welches Potenzial ein lebendiges Vereinsleben hat. Umso erfreulicher ist es für mich, dass mich auch mein beruflicher Weg jetzt zum „BdsJ“ geführt hat. Ich konnte schon in den ersten Gesprächen viele Parallelen erkennen und bin daher sehr glücklich, hier jetzt Fuß fassen zu können.

Zu meiner großen Leidenschaft gehört der Fußball, insbesondere der von Alemannia Aachen und Arminia Bielefeld, sowie American Football. Ich versuche möglichst viele Fußballstadien des Landes live zu erleben, schaue mir aber grundlegend fast jeden Sport gerne an oder probiere ihn, wenn möglich auch aus. Weiter kann ich mich für skandinavische Thriller in Film-, Serien- oder Buchform begeistern. Und wenn ich mal wieder in Reiselane kommen sollte, faszinieren mich



Schweden und Norwegen von der Landschaft, der Ruhe und der Einstellung der Menschen zum Leben sehr.

Das soll es erst einmal von mir gewesen sein. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und insbesondere darauf, viele neue Gesichter kennenzulernen.

Bis dahin,  
euer

*Carsten*

## Praxistipp: Besinnlicher Silvesterrückblick



Ob du mit deiner Jugendgruppe eine Silvesterparty oder einen Jahresabschluss planst, liegt an dir und deiner Gruppe. Wenn es dir gelingt eine schöne gemeinsame Feier zu veranstalten, wo die Gemeinschaft, der Gruppenzusammenhalt, die Freude und die Kameradschaft im Vordergrund stehen, dann kannst Du einen solchen Praxistipp, wie wir ihn folgend vorstellen, einmal versuchen:

### • Jahreswechsel als Zeitsprung:

#### Rückblick:

Was war das Besondere für den Einzelnen im vergangenen Jahr?  
Wurden besondere Glaubenserfahrungen gemacht?  
Was für positive /negative Erfahrungen wurden gemacht?

#### Ausblick:

Was erwartet der Einzelne für das kommende Jahr?  
Wo möchte der Einzelne im Glauben vorwärtskommen?  
Was möchte er ändern?

### • Zeit der Stille:

Gemeinsames Beten, gemeinsame Meditation (Ideen dazu im JE 3/16 (Glaube im Gepäck) unter [www.bdsj-aachen.de](http://www.bdsj-aachen.de) (konträr zu dem Jubel, Trubel, Heiterkeits-Stimmungsbild von Silvester)

## Erfolgreich absolviert

### Erstes BdsJ Online-Seminar zum Thema „Sitzungen effizient gestalten“

Am 15. Oktober 2020 fand das erste Online Seminar des BdsJ statt. Insgesamt 10 Teilnehmer haben an der Schulung teilgenommen. Befasst haben wir uns mit Allem rund um das Thema Moderation. Der Fokus lag hierbei ganz klar darauf unsere Sitzungen zukünftig effizienter zu gestalten. Neben jeder Menge Input von unserer Referentin Celine Liessem gab es auch genug Zeit, um zu diskutieren und bei den Teilnehmern reinzuhören, wie ihre Sitzungen vor Ort so ablaufen. Wir können sagen, dass das erste Online Seminar ein toller Erfolg war und auch Spaß gemacht hat. Eine Online Veranstaltung kann ein Präsenz-Seminar nicht ersetzen, dennoch planen wir auch für das kommende Jahr ein paar Online Themenabende. Ihr dürft gespannt sein!

Text  
Online-Seminar:  
Céline Liessem

Praxistipp:  
Angelique Lämmel

## Corona-Maßnahmen Immer aktuell informiert



Was geht und was nicht geht in Corona-Zeiten? Informationen zu Vorgaben für Veranstaltungen usw. haben wir unter [www.bdsj-aachen.de](http://www.bdsj-aachen.de) gebündelt und verlinkt. Dort sind auch die regionalen Kontaktdaten aufgelistet.

## Kleiner Jahresbericht 2019 des AK Öffi

Normalerweise berichtet der AK Öffi, wie alle anderen Arbeitskreise auch, auf der DJR I über das vergangene Jahr und stellt dort seinen Bericht vor. Da die Ratssitzungen aber coronabedingt extrem gekürzt wurden, gab es hierfür in diesem Jahr noch keinen Platz. Deshalb wollen wir nun an dieser Stelle einen kleinen Bericht nachholen.

Im vergangenen Jahr, also 2019, veröffentlichte der AK Öffi 5 Pressemitteilungen. Wie auch in 2018 wurden in 2019 vier Newsletter mit allen aktuellen Informationen rund um den BdsJ verschickt.

Der im April 2018 gestartete WhatsApp Broadcast-Dienst hatte im Jahr maximal 162 Abonnenten. Ebenfalls im April 2018 ins Leben gerufen wurde das Instagram Profil des BdsJ. Ende 2019 hatte der Kanal 177 Follower, die 63 Beiträge verfolgt haben.

Die Facebook Seite des BdsJ hatte Ende 2019 1041 „Gefällt mir“-Angaben, davon waren 1018 Abonnenten der Seite. Auf Facebook wurden im Jahr 2019 425 Beiträge veröffentlicht.

Insgesamt erschienen im Jahr 2019 3 Ausgaben des JungschützenEchos mit folgenden Themen:

- Schützenfest
- Zielgruppe Kids
- Auf dem Weg zur eigenständigen Schützenjugend

Das JungschützenEcho 2/2019 ist, wie auf der DJR I/2019 beschlossen, erstmalig digital erschienen.

Personell gab es im Arbeitskreis eine kleine Veränderung. Stefan Wößner verließ den Arbeitskreis Ende 2019, dafür kam Jana Hoffmann hinzu. Somit bestand der AK Öffi Ende 2019 aus 9 Mitgliedern.

Text:  
Kathrin Servos



## Einfach mal helfen

### Alles begann mit einem weihnachtlichen Treffen

Text:  
Thomas Bergsch

Foto:  
Henny Nießen



**„Einfach mal helfen“ - das dachte sich eine Familie aus Hürtgenwald, als aus einer Schnapsidee auf einmal ein unerwartetes Projekt und Highlight wurde. Hier die Kurzfassung dazu:**

Vor einigen Jahren wollte sich die Familie in der Weihnachtszeit einfach mit ein paar Freunden und Bekannten im heimischen Garten zum gemütlichen Glühwein trinken treffen. Im nächsten Jahr wurde das private Treffen größer, es kamen mehr Freunde, es wurde Crêpes und Kuchen gebacken und Weihnachtsdeko aus Naturprodukten gebastelt. Das Prinzip: „Alles kostenlos“.

Zur Kostendeckung wurde ein Sparschwein aufgestellt. Dieses wurde allerdings deutlich überschritten und so entschied sich die Familie dafür, dass zusammengekommene Geld den minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen zu spenden, die zu dieser Zeit im Internat in Vossenack lebten.

Was in den darauffolgenden Jahren geschah, konnte wohl niemand ahnen. Alle waren begeistert von der Idee gesellige Zeit mit Freunden zu verbringen, gleichzeitig Gutes zu tun und boten Ihre Hilfe an. Ein befreundeter Caterer spendete Grünkohl mit Mettwurst, der Betreiber eines lokalen Lebensmittelgeschäfts sponserte Getränke, ein Elektriker ließ den ans Grundstück angrenzenden Wald am Abend hell erstrahlen und sorgte damit für passende heimelige Atmosphäre,

um nur ein paar helfende Hände aufzuzählen. Alles wurde gemacht, damit die Familie weniger Ausgaben hatte und mehr Geld aus dem „Schwein“ für Spenden übrig blieb. Von Jahr zu Jahr wurde es immer mehr gemästet. So konnte im letzten Jahr ein unglaublicher Betrag von insgesamt 5.600 € an verschiedene soziale Projekte gespendet werden. Darunter der Arbeitskreis „Einfach mal helfen“, der St. Sebastianus Schützenjugend DV Aachen, die Mission Herzrasen von Herzkrankes Kind Aachen e.V. und die „SOAR Kenya Academy“ in Nakuru in Kenia. Zum dortigen Schulleiter pflegt die Familie über die sozialen Medien persönlichen Kontakt,



sodass das Geld direkt und ohne Umwege ankommt. Von den Spenden konnten in den letzten Jahren vor allem Schulgelder für Kinder bezahlt werden, deren Eltern sich dies nicht leisten können, aber auch die bauliche Weiterentwicklung der Schule konnte unterstützt werden usw.

Die entgegengebrachte Dankbarkeit ist in den Gesprächen über Facebook immer wieder spürbar:

„SOAR Kenya Academy wish to thank you for your donation towards development of the school and sponsorship of these pupils. Your generous donation has really changed lives of many. God bless you and your great family.“

Facebookgruppe: SOAR-KENYA ACADEMY  
Wozu eine Schnapsidee doch alles gut sein kann....

Auch der AK „Einfach mal helfen“ bedankt sich recht herzlich bei der gesamten Familie und deren Freunden.

Aus den überragenden Spenden wurde der Besuch der Klinik-Clowns Aachen e.V. beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen ermöglicht. Weitere Besuche wurden vorfinanziert.

Ebenfalls wurde die Mission Herzrasen beim Herzlauf 2019 persönlich unterstützt und für Ihre wunderbare Arbeit mit einem gut gefüllten Scheck überrascht.

Erreichbar über:

[www.facebook.com/MissionHerzrasen](http://www.facebook.com/MissionHerzrasen)

Foto:  
Mission Herzrasen

## BHDS-Verbandstag zum Thema „Heimat“

### Tagebau, Umsiedlung und Schicksale



Heimat verlassen ist für viele Menschen in unserem Diözesanverband ein aktuelles Thema, weil ihre Dörfer dem Braunkohle-tagebau weichen müssen.

Aus diesem Grund, stand der diesjährige Verbandstag des BHDS-Diözesanverbandes unter dem Thema „Heimat“.

Diözesanbundesmeister Kurt Bongard konnte den Bürgermeister der Gemeinde Langerwehe, Herrn Heinrich Göbbels, den Diözesanpräses Monsignore Norbert Glasmacher, sowie Karin und Karl-Josef Dick im Schützenhaus von Pier herzlich begrüßen. Das geistliche Wort übernahm unser Diözesanpräses Monsignore Norbert Glasmacher.

Knapp 1900 Einwohner hatte Alt Pier, bevor eines Tages die Umsiedlung begann. In den 50er Jahren war die Zeit, wo die Menschen in Pier erfuhren, dass eines Tages ihr Heimatort der Braunkohle weichen muss. Rund 42000 Menschen mussten oder müssen noch für die Tagebaue Inden, Hambach und Garzweiler ihre Heimatdörfer verlassen.

Ab 2005 wurde durch RWE Power mit den Pierern über ihre Häuser und Grundstücke, sowie über Entschädigungszahlungen verhandelt. Das kostete die Menschen, wie im Fall der Familie Dick, viele Nerven und schlaflose Nächte.

Nach der Umsiedlung erinnerte das alte Pier an eine gruselige Filmkulisse.

Es war für viele Menschen ein Ort der Erinnerung, mehr als Backsteine und Beton. 2009 zog Familie Dick aus dem alten Pier

weg. „Es ist mir schwergefallen, den Schlüssel abzugeben und das Haus von einer Minute auf die andere nicht mehr betreten zu dürfen“, erzählte Karl-Josef Dick bewegt. Mit ihrem neuen Wohnort ist Familie Dick jedoch zufrieden. Sie leben mit der Familie im neuen Pier, gut acht Kilometer vom alten Dorf entfernt.

Die Pierer Schützenbruderschaft hat von der Umsiedlung profitiert. Hat man doch im neuen Pier ein tolles Schützen- und Gemeindehaus in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langerwehe, der Pier heu-

te zugehört, errichten können. Man hat durch die Umsiedlung Mitglieder verloren, aber auch neue dazugewonnen.

Bürgermeister Göbbels erzählte, dass man sich frühzeitig für den gleichen Ortsnamen entschieden hat. Göbbels war während seiner Amtszeit als Bürgermeister, die Ende Oktober endete, für die Umsiedlung im neuen Pier zuständig.

Selbst die Straßennamen sind mit ins neue Pier umgezogen, aber sonst erinnert nichts mehr an den alten Ort.

Diözesanbundesmeister Kurt Bongard dankte den Eheleuten Dick, die der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Pier angehören, für die Gastfreundschaft.

Viele der Teilnehmer fuhren zum Abschluss noch zum Indemann, um ihn zu erklimmen. Dort erklärte Karl-Josef noch, wo die einzelnen Orte im Indeland gelegen haben. In einigen Jahrzehnten, wenn der Tagebau Inden einmal stillgelegt ist, dann wird an gleicher Stelle ein tolles Naherholungsgebiet entstehen, wo man Boot fahren und schwimmen gehen kann.

Es war für die Teilnehmer ein interessanter und gelungener Verbandstag.

Text:  
Stefan Doncks

Foto:  
Angelika Kopp



## Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter

Der Diözesanverband Aachen führt für Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich in die Arbeit der Gemeinschaften der Gemeinden (GdG) und der Kirchengemeinden des Bistums Aachen einbringen möchten, erneut eine Wochenendausbildung zum/zur Wortgottesdienstleiter/in durch. Die Teilnahme steht Interessenten/-innen aus den weiteren Diözesanverbänden offen. Das Seminar soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, im Rahmen Ihres Engagements in der Bruderschaft bzw. im Bezirksverband liturgische Feiern zu gestalten. Bei Interesse bedarf es der Zustimmung der Bruderschaft oder ggf. des Bezirksverbands zur Teilnahme an der Ausbildung.

Nach deren Abschluss erteilt der Diözesanpräses Aachen die Genehmigung zur Ausübung der Tätigkeit für eine Bruderschaft oder einen Bezirksverband. Wenn zudem ein/eine Wortgottesdienstleiter/-in in der GdG tätig werden möchte, ist die Zustimmung deren Leiters erforderlich. Die Ausbildung erfolgt vom 8. bis zum 10. Januar 2021 in Haus Overbach, Franz-von-Sales-Str. 1, 52428 Jülich-Barmen. Anmeldungen an den Diözesanverband Aachen im BHDS bitte bis zum 17. Dezember 2020 ausschließlich per E-Mail, an [bhds-aachen@t-online.de](mailto:bhds-aachen@t-online.de). Nähere Informationen incl. Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://www.bhds-aachen.de>

# BdSJ goes Berlin: 7. bis 9.4.21

## Berlin damals und heute: Was wir aus unserer Geschichte lernen können



Auch bei der Berlinfahrt 2017 besuchte der BdSJ den Bundestag.

Berlin hautnah sehen und erleben! Genau das möchten wir mit euch. Deshalb organisiert der BdSJ Diözesanverband Aachen eine spannende und aufschlussreiche Bildungsfahrt nach Berlin. Während drei Tagen erkunden wir die Stadt und ihre zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Ebenso steht ein Besuch im Bundestag und der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Sachsenhausen auf dem Programm. Natürlich darf dabei auch die Freizeit nicht zu kurz kommen, denn Berlin bietet auch Shoppingmöglichkeiten.

### Wann?

7. – 9. 4. 2021 (Zweite Osterferienwoche)

### Wo?

Von Aachen nach Berlin und wieder zurück

### Wer?

Alle interessierten BdSJler zwischen 16 und 26 Jahren

### Kosten für Mitglieder?

120,- € pro Person (Mehrbettzimmer)

### Kosten für Nicht-Mitglieder?

150,- € pro Person  
(Mehrbettzimmer)

Ein detailliertes Programm und die Anmeldeformulare findet ihr auf unserer Internetseite. Der BdSJ hält sich vor, kleine Änderungen am Programm vorzunehmen. Die Plätze sind limitiert, Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2021. Es gelten die allgemeinen BdSJ Ausschreibebedingungen.



**BdSJ** goes



**BERLIN**

**JETZT ANMELDEN!**